

Bedienungsanleitung

Platinum ^{755 / 735 / 715}



SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.
Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, so ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).



Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihre Platinum kennen 2

Übersicht - Vorderseite	2
Übersicht - Rückseite	3
Zubehörfach	3
Zubehör	3
Auspacken der Nähmaschine	4
Netzanschluss	4
Verstauen nach dem Nähen	5
Zubehörfach	5
Garnrollenstifte	6
Einfädeln des Oberfadens	7
Nadeleinfädler	8
Einfädeln von Zwillingssnadeln	9
Spulen	10
Einsetzen der Spule in die Nähmaschine	10
Spulen durch die Nadel	11
Nadeln	12
Wechseln der Nadel	12
Nähfüße	13
Wechseln des Nähfußes	14
Nähfußdruck	14
Nähfußheber	14
Fadenspannung	15
Versenken des Transporteurs	16



Funktionen und Infodisplay 17

Das Funktionsfeld	18
Stichauswahl	20
Schrift (Platinum 755)	21
Nähberater (Platinum 715/735)	22
Symbole im InfoDisplay (Platinum 715/735)	25
Symbole im InfoDisplay (Platinum 755)	27
Programmieren	29



Nähen

Nutzstiche	35
Knopflocher	44
Knöpfe	47



Pflege der Platinum 49

Fehlerbehebung	52
----------------	----

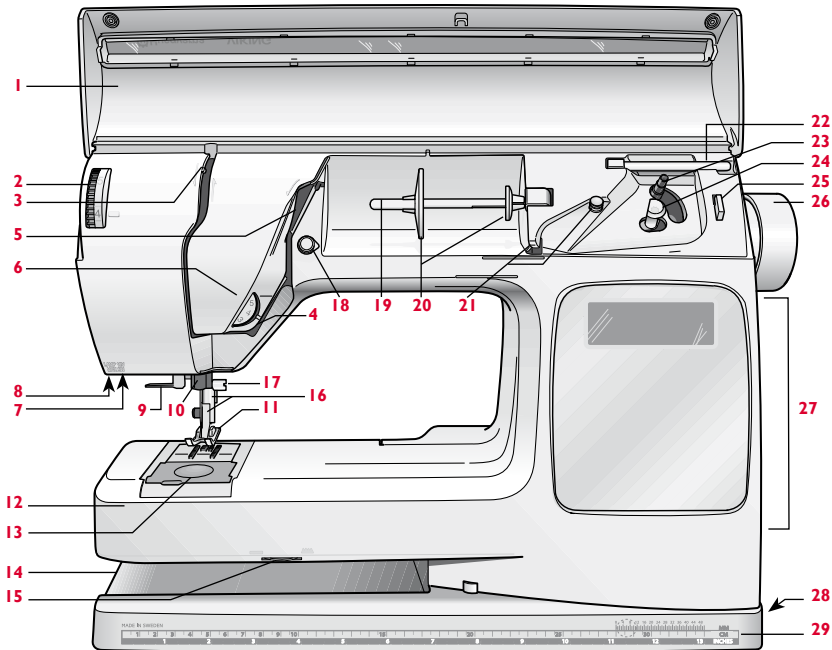


Index 54





Lernen Sie Ihre Platinum kennen



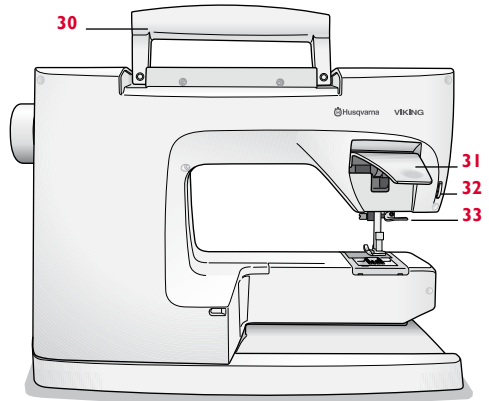
Übersicht - Vorderseite

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Deckel | 17 | Nadelklemmschraube |
| 2 | Einstellknopf für Nähfußdruck | 18 | Faden Spannungsscheibe zum Spulen |
| 3 | Fadengeber | 19 | Hauptgarnrollenstift |
| 4 | Oberfadenspannung | 20 | Garnrollenführungsscheiben |
| 5 | Vorspannungsscheibe | 21 | Fadenführungen zum Spulen |
| 6 | Einstellknopf für Fadenspannung | 22 | Zusätzlicher Garnrollenstift |
| 7 | Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß | 23 | Spulenspindel |
| 8 | Licht | 24 | Spulensstopper |
| 9 | Nadeleinfädler | 25 | Fadenabschneider zum Spulen |
| 10 | Nadelstange | 26 | Handrad |
| 11 | Nähfuß | 27 | InfoDisplay und Funktionsfeld |
| 12 | Freiarm | 28 | Hauptschalter, Anschlüsse für Strom und Fußanlasser |
| 13 | Spulenabdeckung | 29 | Lineal (Inch und Zentimeter) |
| 14 | Grundplatte | | |
| 15 | Drehknopf Transporteur nach oben/ unten | | |
| 16 | Nähfußstange und Nähfußhalterung | | |



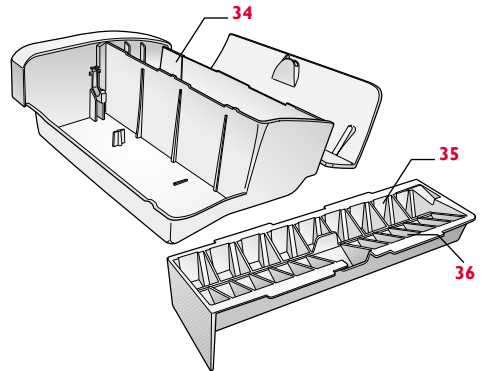
Übersicht - Rückseite

- 30** Griff
- 31** Nähfußheber
- 32** Fadenabschneider
- 33** Nadeleinfädler



Zubehörfach

- 34** Platz für Zubehör
- 35** Platz für Nähfüße
- 36** Platz für Spulen



Zubehör

Nadeln

Garnrollen

Nähfüße A, B, C, D, E, J.

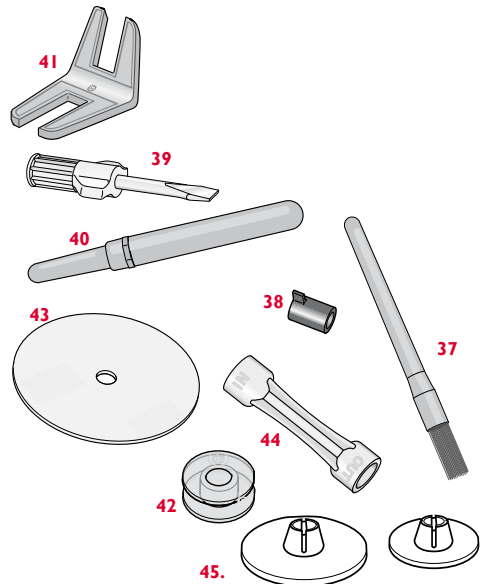
Nähfuß H (nur Platinum 715/735).

1/4" Patchworkfuß P (nur Platinum 755).

Knopfloch-Sensorfuß

(nur Platinum 735/755).

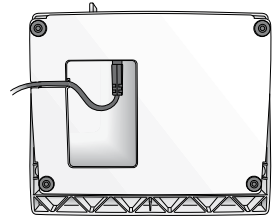
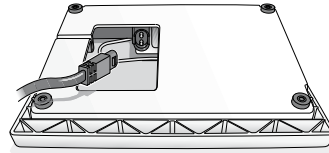
- 37** Bürste
- 38** Stichplattenöffner (auf die Bürste aufzustecken)
- 39** Schraubendreher
- 40** Nahttrenner
- 41** Ausgleichsplatte
- 42** Spulen
- 43** Filzscheibe
- 44** Glühbirnenwechsler
- 45** Garnrollenführungsscheiben





Auspacken der Nähmaschine

- 1 Die Maschine auf den Arbeitstisch stellen, die Verpackung entfernen und die Abdeckung abheben.
- 2 Das Verpackungsmaterial, den Fußanlasser und dann die Schutzabdeckung entnehmen.
- 3 Die Maschine wird mit einem Zubehörbeutel und einem Netzkabel geliefert.
- 4 Maschine abwischen, besonders die Stichplatte und den Bereich um die Nadel, um vor dem Nähen jegliche Verpackungsreste zu entfernen.

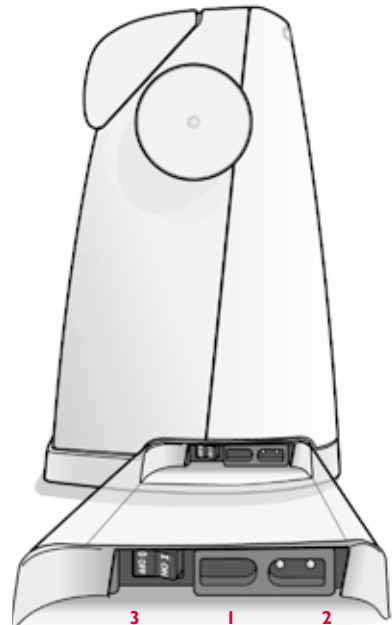


Netzanschluss

Das Netzkabel befindet sich unter dem Zubehör. Auf der Unterseite der Maschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

Vor dem Anschließen des Fußanlassers prüfen, ob er zum Typ „FR4“ gehört (siehe Unterseite des Fußanlassers).

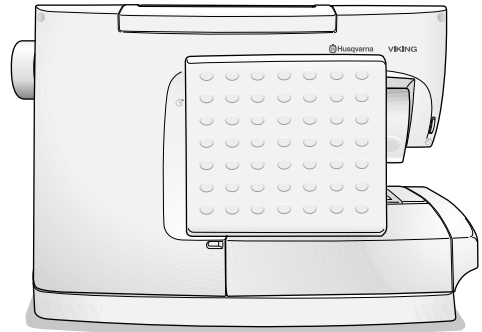
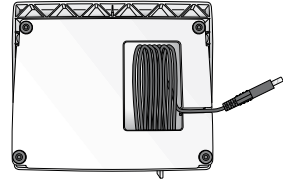
- 1 Das Kabel aus dem Fußanlasser nehmen. Das Kabel des Fußanlassers in den vorderen Anschluss unten rechts an der Nähmaschine einstecken.
- 2 Das Netzkabel in den hinteren Anschluss unten rechts an der Nähmaschine anschließen.
- 3 Wenn der Hauptschalter auf ON steht, sind sowohl die Maschine als auch die Beleuchtung eingeschaltet.





Verstauen nach dem Nähen

- 1 Maschine am Hauptschalter ausschalten.
- 2 Zuerst den Netzstecker ziehen und dann das Kabel aus der Maschine ziehen.
- 3 Das Netzkabel von Hand aufwickeln und im Kabelfach in der Haube verstauen.
- 4 Das Fußanlasserkabel aus der Nähmaschine ziehen. Das Fußanlasserkabel von Hand aufwickeln und im Fußanlasser verstauen.
- 5 Prüfen, ob alle Zubehörteile im Zubehörfach liegen. Das Zubehörfach an den Freiarm schieben.
- 6 Den Fußanlasser mit der Unterseite nach vorne in die hintere Aussparung des Zubehörfaches stecken.

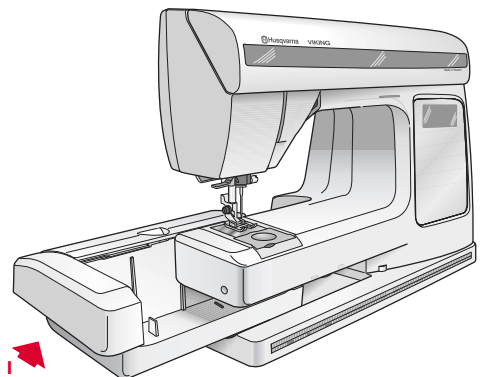


Zubehörfach

Im Zubehörfach sind spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör vorgesehen. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

Abnehmen des Zubehörfachs

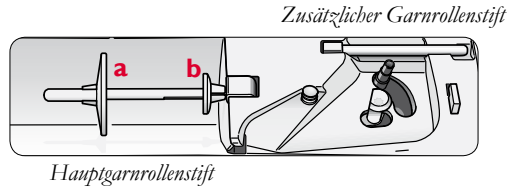
Zur Verwendung des Freiarms das Zubehörfach abnehmen. Im angebrachten Zustand ist das Zubehörfach mit einem Plastikhaken an der Maschine befestigt. Links auf der Unterseite des Zubehörfachs (1) befindet sich ein Knopf, der diesen Haken löst, so dass das Fach abgenommen werden kann. Den Knopf nach oben drücken und das Zubehörfach nach links über die Arretierposition schieben und abnehmen.





Garnrollenstifte

Die Nähmaschine verfügt über zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen zusätzlichen Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Den Garnrollenstift nach rechts kippen. Die Garnrolle so auf den Garnrollenstift stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft. Eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken (siehe unten) und den Garnrollenstift wieder in die waagrechte Position bringen.



Hauptgarnrollenstift

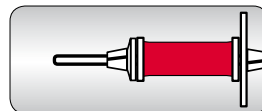
Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle) oder senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Auf dem Garnrollenstift befinden sich zwei Führungsscheiben, eine große (a) und eine kleine (b). Je nach verwendeter Garnrollengröße und Garnrollenposition werden die Führungsscheiben unterschiedlich eingesetzt. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet und die senkrechte Position für große Garnrollen oder spezielle Garnsorten.

Waagerechte Position

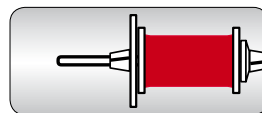
Bei waagrechtem Garnrollenstift und Verwendung von schmalen Garnrollen wird die große Garnrollenführungsscheibe (a) unter der Garnrolle eingesetzt. Die kleine Garnrollenführungsscheibe (b) wird vor die Garnrolle gesetzt.

Werden große Garnrollen verwendet, wird die kleine Garnrollenführungsscheibe (b) unter die Garnrolle und die große Garnrollenführungsscheibe (a) vor die Garnrolle gesetzt.

Die flache Seite der Garnrollenführungsscheiben muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen der Garnrollenführungsscheibe und der Garnrolle darf kein Platz bleiben.



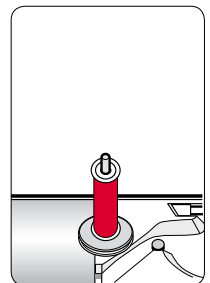
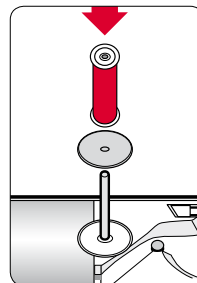
Schmale Garnrollen

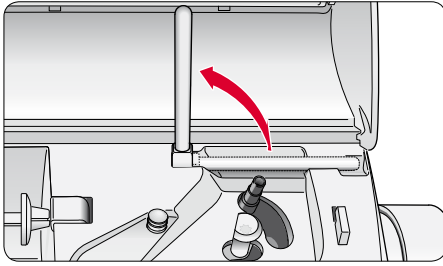


Große Garnrollen

Senkrechte Position

Um den Garnrollenstift in senkrechter Position zu verwenden, muss der Stift nach rechts gekippt werden. Die große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Dies verhindert ein zu schnelles Ablaufen des Fadens.

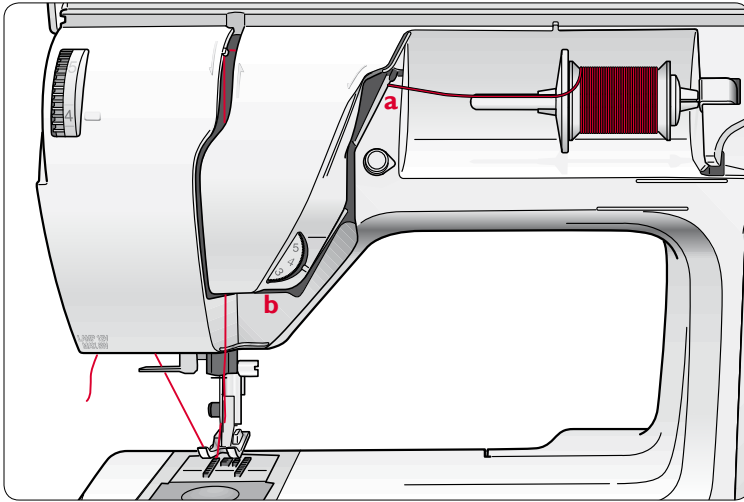




Zusätzlicher Garnrollenstift

Dieser Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet oder, wenn beim Nähen mit einer Zwillingssnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Wenn der zusätzliche Stift verwendet wird, muss die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe unter die Garnrolle gelegt werden.



Einfädeln des Oberfadens

Beim Einfädeln des Oberfadens muss darauf geachtet werden, dass der Nähfuß angehoben ist und sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet.

- 1** Den Garnrollenstift hochklappen. Die Garnrolle mit einer Garnrollenführungsscheibe auf dem Garnrollenstift stecken. Dabei den Anleitungen auf der vorigen Seite folgen. Der Faden muss im Uhrzeigersinn abrollen. Den Garnrollenstift wieder hineindrücken.

Den Faden mit der rechten Hand nahe der Garnrolle festhalten. Das Fadenende mit der linken Hand in Richtung des Pfeils auf der Maschine führen.

- 2** Den Faden in die Fadenvorspannungsführung (a) führen. Den Faden nach unten zwischen die Fadenspannungsscheiben (c) führen.
- 3** Weiter in Pfeilrichtung einfädeln. Den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers einfädeln.
- 4** Den Faden in die letzte Führung direkt über der Nadel ziehen.
- 5** In die Nadel wird von vorne nach hinten eingefädelt (siehe „Nadeleinfädler“ für weitere Anweisungen).
- 6** Den Faden unter den Nähfuß und in den Fadenabschneider führen. Zum Abschneiden nach unten ziehen.



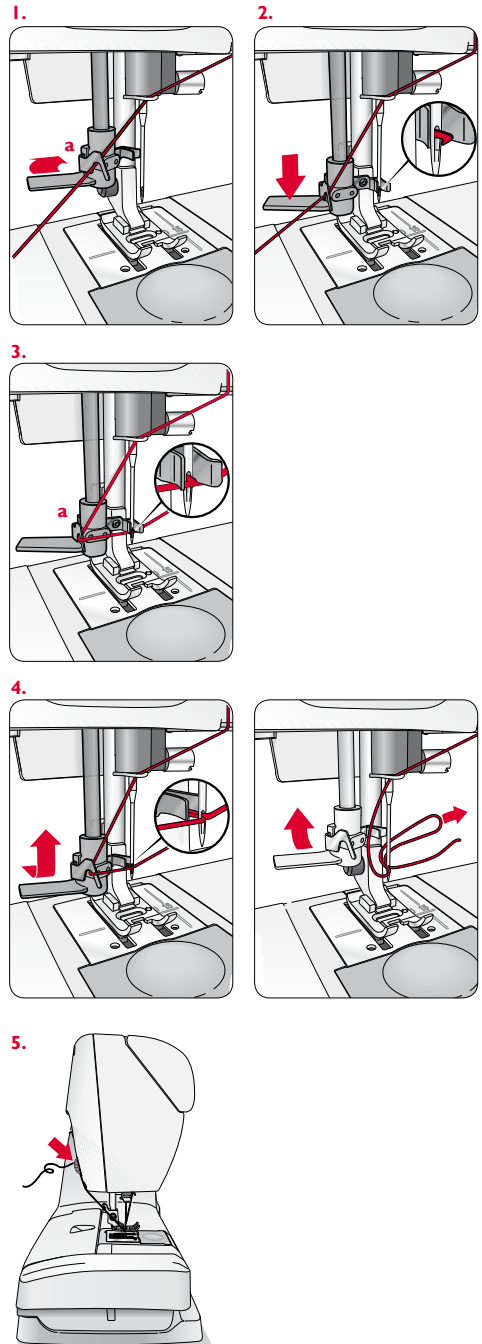
Nadeleinfädler

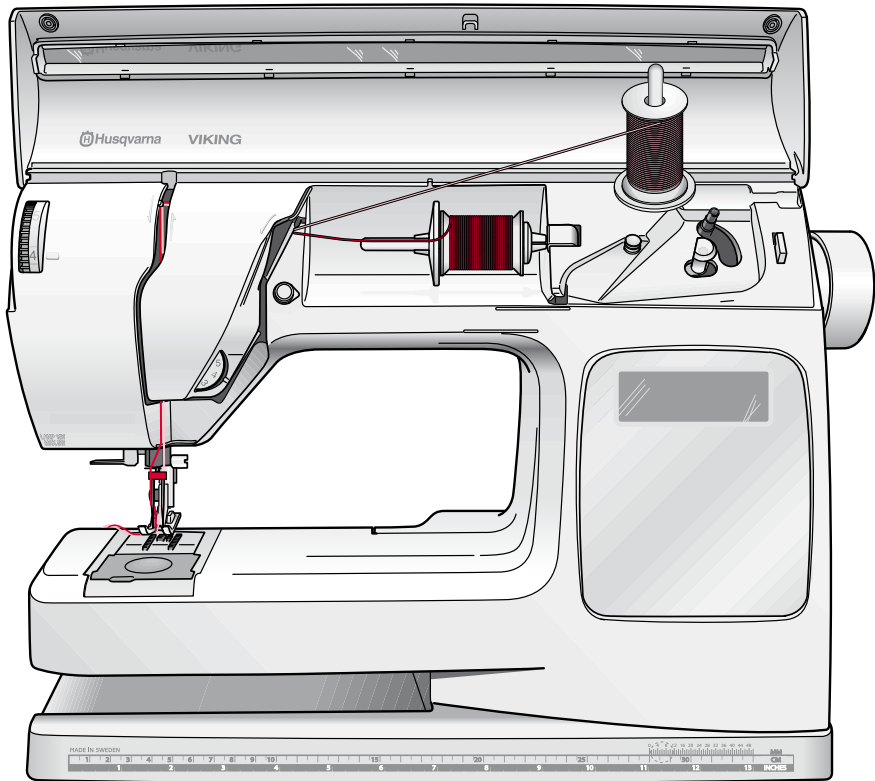
Die Nadel muss sich in der höchsten Position befinden, wenn der Nadeleinfädler verwendet wird. Wir empfehlen auch, den Nähfuß abzusenken.

- 1 Den Nadeleinfädler ganz nach unten ziehen und den Faden unter der Führung (a) erfassen
- 2 Den Nadeleinfädler nach vorne bringen, bis die Metallflansche die Nadel bedecken. Ein kleiner Haken wird durch das Nadelöhr geführt.
- 3 Den Faden um die Führung (a) und unter die Flansche vor der Nadel führen, bis der Faden von dem kleinen Haken erfasst wird.
- 4 Den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen lassen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr, so dass sich eine kleine Schlinge hinter der Nadel bildet. Die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel herausziehen.
- 5 Den Faden unter den Nähfuß ziehen und abschneiden.

Anmerkung: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 bestimmt. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Flügelnadeln, Zwillingssnadeln oder Drillingsnadel verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß angebracht ist.

Beim Einfädeln von Hand, den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ziehen. Die weiße Markierung an der Nähfußhalterung macht das Nadelöhr leicht sichtbar. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.



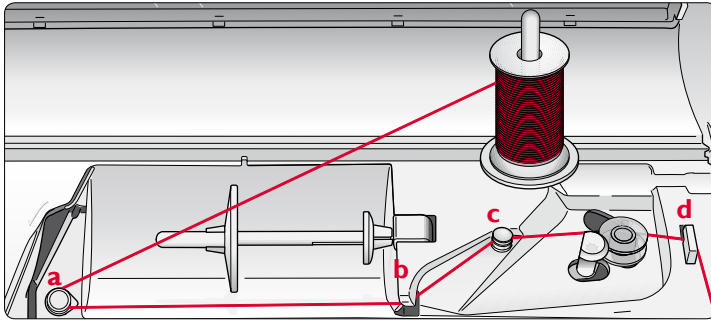


Einfädeln von Zwillingssnadeln



Hauptschalter ausschalten.

- 1 Eine Zwillingssnadel einsetzen. Siehe Seite 12 „Wechseln der Nadel“.
- 2 Eine zweite Garnrolle verwenden oder eine Spule mit dem Faden aufspulen, der als zweiter Oberfaden benutzt werden soll.
- 3 **LINKE NADEL:** Den Faden gemäß der Beschreibung auf Seite 7 einfädeln und prüfen, ob der Faden zwischen den *inneren* Fadenspannungsscheiben und *innerhalb* der letzten Fadenführung läuft. Linke Nadel einfädeln.
- 4 **RECHTE NADEL:** Den zusätzlichen Garnrollenstift hochstellen. Die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe auf den Garnrollenstift stecken.
- 5 Die Garnrolle oder die Spule mit dem zweiten Faden auf den Garnrollenstift stecken.
- 6 Wie oben beschrieben einfädeln. Dieser Faden muss jedoch zwischen den äußeren Fadenspannungsscheiben und außerhalb der letzten Fadenführung laufen. Rechte Nadel einfädeln.



Spulen

- 1 Eine leere Spule auf die Spulenspindel an der Vorderseite der Maschine setzen (die Markierung  muss nach oben zeigen). Die Spulenspindel nach unten drücken.
- 2 Die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe unter die Garnrolle auf dem zusätzlichen Garnrollenstift stecken.
- 3 Den Faden in die Fadenspannungsführung (a) und unter die Fadenführung (b), dann über die Fadenführung (c) führen (siehe Abbildung).

Hinweis: Je nach Garnqualität den Faden ein- oder zweimal um die Spulfadenspannungsführung (a) wickeln.

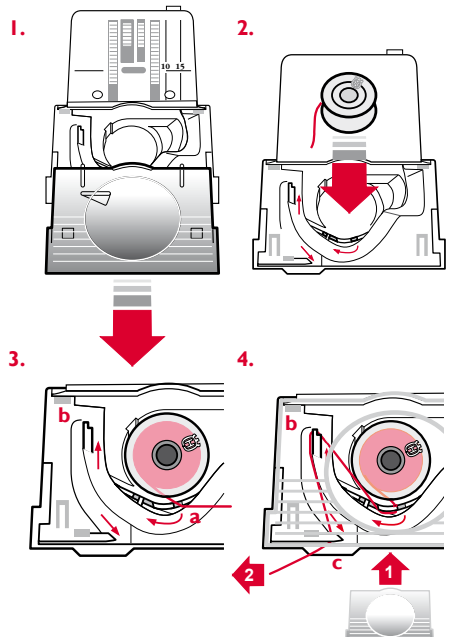
- 4 Den Faden von oben einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln und am Fadenabschneider (d) abschneiden.
- 5 Den Fußanlasser betätigen. Wenn die Spule voll ist, hört die Maschine automatisch mit dem Aufspulen auf. Die Spule abnehmen und den Faden abschneiden. Die Spulenspindel nach oben drücken.

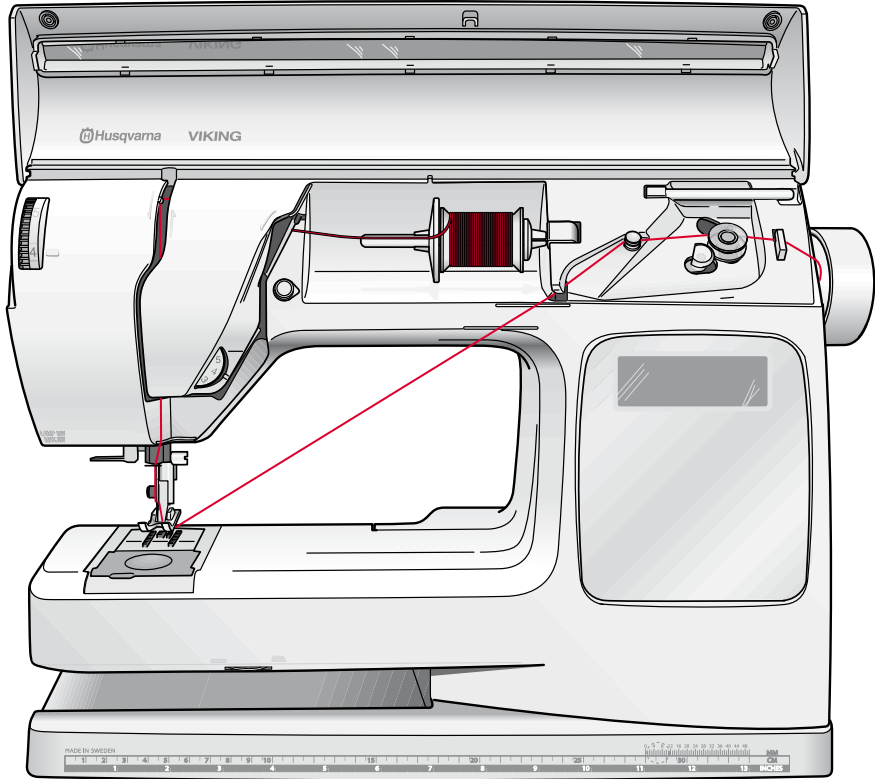
Einsetzen der Spule in die Nähmaschine



Den Hauptschalter ausschalten.

- 1 Die Spulenabdeckung nach vorne schieben und abnehmen.
- 2 Die Spule so in den Spulenkorb legen, dass die Markierung  nach oben zeigt, und der Faden sich links der Spule befindet. Die Spule dreht sich dann gegen den Uhrzeigersinn, wenn der Faden herausgezogen wird.
- 3 Einen Finger auf die Spule legen, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und den Faden erst nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (a) führen, bis er „einrastet“.
- 4 Den Faden dann um (b) herum nach rechts und dann nach links in den Fadenabschneider (c) führen. Die Spulenabdeckung (1) wieder einsetzen. Den Faden nach links ziehen und abschneiden (2).





Spulen durch die Nadel

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Position befinden. Nur grüne Originalspulen von Husqvarna Viking verwenden.

Beim Spulen durch die Nadel nur Nähfüße aus Metall verwenden.

Den Hinweisen im Abschnitt „Spulen“ folgen. Der Unterschied besteht darin, dass der Faden von der Nadel *unter den Nähfuß* und nach rechts oben über die Fadenführung (c) geführt wird.

Hinweis: Wir empfehlen, Spezialgarne wie unsichtbare oder andere elastische Garne nicht durch die Nadel aufzuspuhlen. Für diese Garne, siehe Abschnitt „Spulen“.



Nadeln

Die Nähmaschinennadel spielt für gute Nähergebnisse eine wichtige Rolle. Nur Qualitätsnadeln verwenden! Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelpaket ihrer Nähmaschine enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken für unelastische und elastische Stoffe.

A Universalnadeln

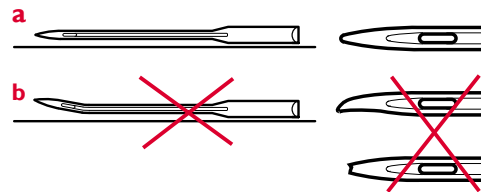
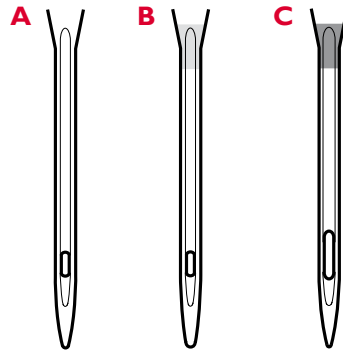
Diese Nadeln sind für alle unelastischen Stoffarten verwendbar. Die Spitze der Nadel ist so angefertigt, dass sie den Stoff zwischen den Fasern durchdringt ohne ihn zu beschädigen.

B Nadeln für elastischen Stoff

Diese Nadeln werden zum Nähen von gestrickten und elastischen Stoffen verwendet. Die Nadel für elastischen Stoff ist gelb gekennzeichnet und hat eine gerundete Spitze.

C Nadeln für Jeansstoffe

Diese Nadeln werden für das Nähen von dicken unelastischen Stoffen verwendet, z.B. Jeansstoff und Segeltuch. Die Jeans-Nadel ist blau und hat eine sehr scharfe Spitze, damit sie den Stoff leichter durchdringen kann.



Hinweis: Die Nadel oft wechseln und immer mit einer geraden und spitzen Nadel (a) arbeiten.

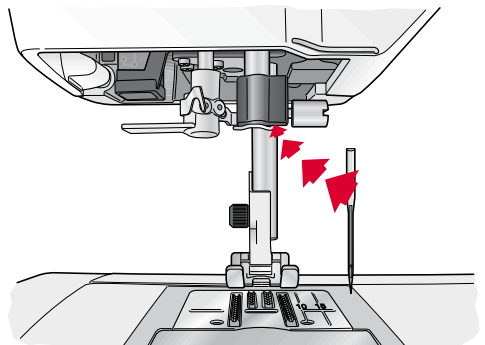
Eine defekte Nadel (b) kann ausgelassene Stiche, das Brechen der Nadel oder Fadenreißen verursachen. Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte und/oder den Stoff beschädigen.

Wechseln der Nadel



Den Hauptschalter ausschalten.

- 1 Die Schraube in der Nadelhalterung mit einem Schraubendreher lösen.
- 2 Die Nadel herausnehmen.
- 3 Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag einsetzen.
- 4 Die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest anziehen.



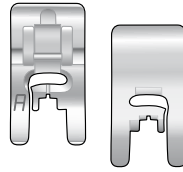


Nähfüße

Mit Ihrer Nähmaschine werden mehrere Nähfüße für verschiedenste Nähprojekte mitgeliefert:

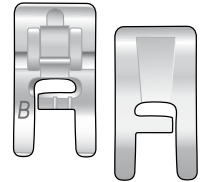
Nähfuß A

Ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt. Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzack-Stich bei einer Stichlänge von mehr als 1 mm verwendet.



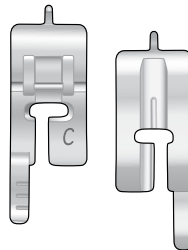
Nähfuß B

Zum Nähen von Satin-Zickzacknähten mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm, für andere Nutzstiche oder dekorative Sticharten. Die Rille auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen reibungslosen Transport über erhabene Stiche.



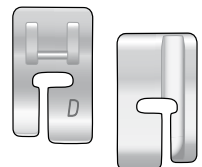
Knopflochfuß C

Anhand der Skala auf dem Nähfuß kann die Knopflochlänge abgelesen werden. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm (9/16") von der Stoffkante. Die zwei Rillen auf der Unterseite des Fußes gewährleisten ein reibungsloses Gleiten über die Knopflochraupen.



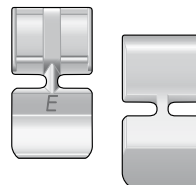
Blindstichfuß D

Dieser Fuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die Unterseite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



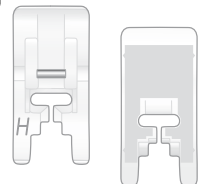
Reißverschlussfuß E

Fuß zum Nähen von Reißverschlüssen; er kann entweder rechts oder links von der Nadel aufgesteckt werden. Auf diese Weise kann leicht auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden.



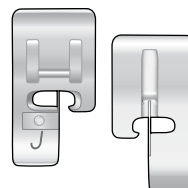
Nähfuß H (Platinum 715/735)

Dieser Nähfuß mit einer Gleitplatte an der Unterseite wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß anhaften würden, z.B. Schaumstoffe, Kunststoffe oder Leder.



Kanten-Nähfuß J

Dieser Fuß wird zum Versäubern und zum Zusammennähen und Versäubern verwendet, d.h. für Stichbreiten von 5,0 bis 5,5 mm. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern die Faltenbildung an der Stoffkante.

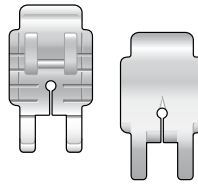




1/4" Patchworkfuß P

(Platinum 755)

Dieser Fuß wird für das Zusammennähen von Patchworkteilen verwendet. Der Fuß hat zwei Abstandsmarkierungen, 6 mm (1/4") und 3 mm (1/8").

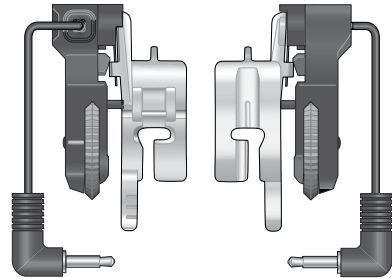


Knopfloch-Sensorfuß

(Platinum 735/755)

Wenn dieser Nähfuß in die Nähmaschine eingesetzt wird, gibt er die Länge des Knopfloches an, die zu der in der Nähmaschine eingegebenen Knopfgröße passt. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm (9/16") von der Stoffkante.

Weitere Informationen über verschiedenen optionale Nähfüße befinden sich in der Zubeleitanleitung.

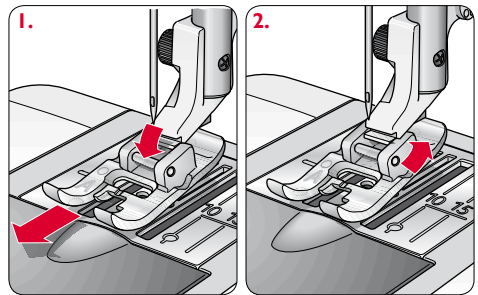


Wechseln des Nähfußes



Den Hauptschalter ausschalten.

- 1 Prüfen ob sich die Nadel in der höchsten Position befindet. Den Nähfuß nach vorne ziehen.
- 2 Den Querstift am Nähfuß mit der Aussparung der Nähfußhalterung ausrichten. Nach hinten drücken, bis der Nähfuß einrastet.



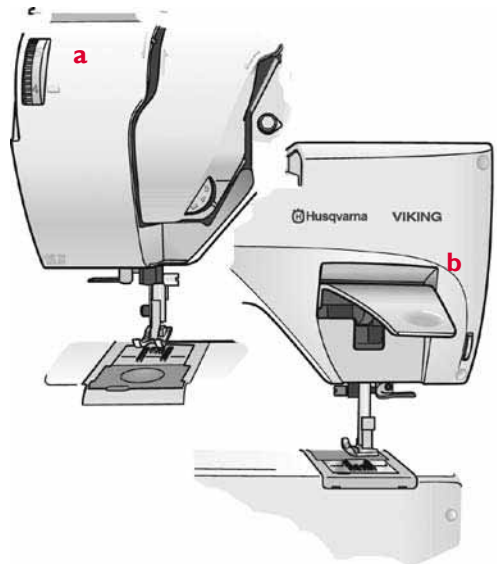
Nähfußdruck (a)

Der Nähfußdruck wird mit dem Drehknopf unter dem Deckel der Nähmaschine eingestellt. Die Normaleinstellung liegt ungefähr bei vier. Je größer die Zahl, desto höher der Druck des Nähfußes auf den Stoff. Gestrickte und weiche Stoffe sollten mit geringerem Druck genäht werden.

Nähfußheber (b)

Der Nähfuß wird mittels des Nähfußhebers gehoben und gesenkt. Der Nähfuß muss beim Nähen gesenkt sein.

Wenn der Nähfußheber gehoben und dann nach oben gedrückt wird, kann die Höhe des Nähfußes vergrößert werden, um dicke Gegenstände unter den Nähfuß schieben zu können.





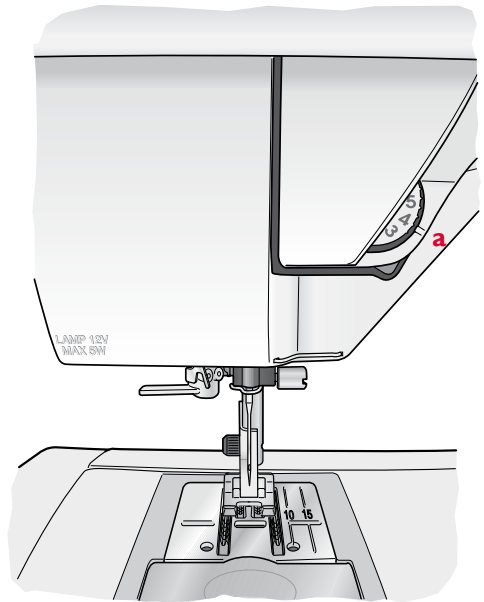
Fadenspannung

Die im InfoDisplay empfohlene Fadenspannungseinstellung verwenden.

Die Oberfadenspannung kann für spezielle Stoffe und/oder Techniken eingestellt werden. Dazu den mit Nummern versehenen Drehknopf (a) drehen. Je größer die Zahl, desto höher die Fadenspannung. Normalerweise ist die Oberfadenspannung auf ungefähr vier eingestellt.

Beim Nähen von Knopflöchern oder Zierstichen sollte die Spannung auf ungefähr drei eingestellt werden.

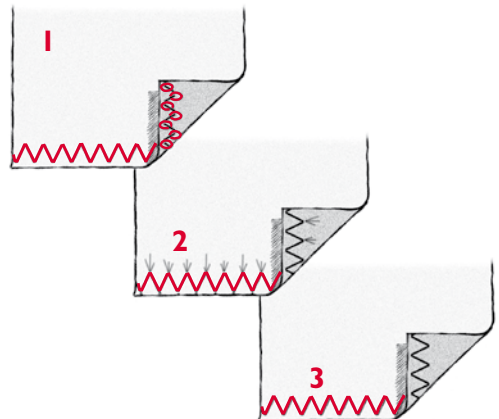
Beim Nähen mit grobem Garn und dicken Stoffen sollte die Spannung auf 7-9 erhöht werden.



Richtige und falsche Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung kann leicht verstanden werden, wenn ein paar Zickzack-Stiche mit unterschiedlichen Einstellungen genäht werden.

- 1 Mit einer zu lockeren Fadenspannung beginnen. Dazu wird sie auf die kleinste Zahl eingestellt. Der Unterfaden liegt dann gerade und der Oberfaden wird auf die Unterseite des Stoffes gezogen.
- 2 Wenn die Spannung auf eine höhere Zahl gestellt wird, reißt der Oberfaden u.U. und/oder die Naht zieht sich zusammen.
- 3 Bei korrekter Spannung treffen sich die Fäden zwischen den beiden Stofflagen oder, im Fall von Zierstichen, auf der Unterseite.

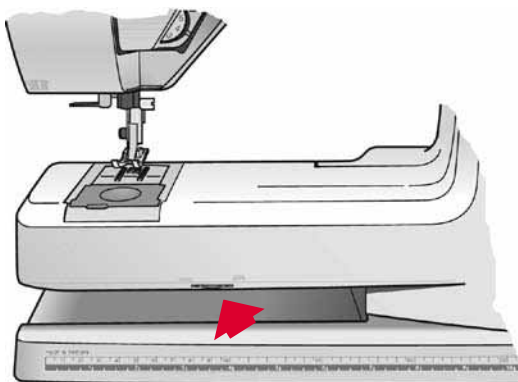


Die Fadenspannung kann durch einige Versuche auf einem Stoffrest des gewählten Stoffs geprüft werden.



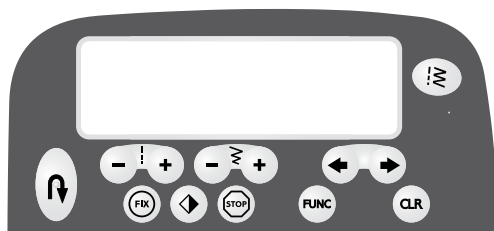
Versenken des Transporteurs

Wenn das Stellrad vorn am Freiarm nach links — gedreht wird, wird der Transporteur versenkt. Durch Drehen des Rads nach rechts ▲▲ wird der Transporteur hochgestellt. Der Transporteur stellt sich automatisch nach oben, wenn mit dem Nähen begonnen wird. Für das Annähen von Knöpfen, sowie beim Freihandnähen wird der Transporteur versenkt.

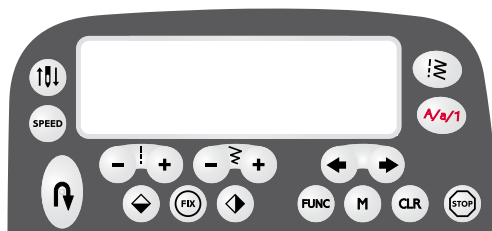


FUNKTIONEN UND INFODISPLAY





Platinum 715/735



Platinum 755

Das Funktionsfeld

Nadelstopp Oben/Unten. (Platinum 755)

DIE NADELSTOPP-POSITION stellt die Stopposition der Nadel oben/unten ein.

Stopp

STOPP wird zum Abschluss einer Stichart verwendet. Die Nähmaschine vernäht den Faden und bleibt nach Abschluss eines Musters automatisch stehen. **STOPP** wird aufgehoben, wenn erneut auf die Taste gedrückt oder ein neuer Stich markiert wird. Wenn **STOPP** aktiv ist, erscheint ein Symbol im InfoDisplay. Die Stopp-Funktion kann programmiert werden.

Fix

Fix wird zum Vernähen von Nähten verwendet. Wenn die Taste gedrückt ist, erscheint ein Symbol im InfoDisplay. Durch nochmaliges Betätigen der Taste kann die Funktion ausgeschaltet werden. Am Anfang näht die Nähmaschine automatisch einige Befestigungsstiche und näht dann die gewählte Naht. Wenn während des Nähens auf **Fix** gedrückt wird, näht die Nähmaschine einige Stiche zum Vernähen und hält dann automatisch an.

Geschwindigkeit (Platinum 755)

Die maximale Nähgeschwindigkeit beträgt 900 U/min.

Alle Stiche der Nähmaschine haben eine voreingestellte, empfohlene Nähgeschwindigkeit.

Wenn eine Stichart ausgewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die korrekte Nähgeschwindigkeit ein. Durch Drücken der Taste **GESCHWINDIGKEIT** kann zwischen drei Geschwindigkeitsbereichen gewählt werden. Wenn die Geschwindigkeit manuell reduziert wurde, wird diese Einstellung für alle Stiche beibehalten bis die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Rewerse (Rückwärtsnähen)

REVERSE (Rückwärtsnähen) wird gedrückt, um rückwärts zu nähen. Wenn die Taste losgelassen wird, näht die Nähmaschine vorwärts. Die größte Rückwärtsstichlänge beträgt 3 mm.

Für Dauerrückwärts die Taste vor Nähbeginn zweimal schnell nacheinander drücken. Das Rückwärtsnähen wird im InfoDisplay durch ein Symbol angezeigt.

Die Nähmaschine näht rückwärts, bis die Taste erneut betätigt wird.

Stichlänge

Bei der Auswahl einer Stichart stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichlänge ein. Die Einstellung der Stichlänge wird im InfoDisplay über den Stichlängentasten angezeigt. Die Stichlänge kann durch Drücken der Tasten (+) oder (-) verändert werden.

Stichbreite

Die Stichbreite wird auf die gleiche Weise eingestellt wie die Stichlänge. Die Einstellung der Stichbreite wird im InfoDisplay über der Stichbreitentaste angezeigt.



Die Stichbreite kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Bei Geradstich wird der Stichbreitknopf zur Einstellung der Nadelposition verwendet.

Senkrecht spiegeln

Auf diese Taste drücken, um den gewählten Stich senkrecht zu spiegeln. Wenn diese Taste gedrückt wird und Geradstich mit linker Nadelposition gewählt ist, verändert sich die Position der Nadel von links nach rechts. Wenn die Taste in **REP** gedrückt wird, wird die gesamte Stichkombination gespiegelt (siehe Seite 26).

Waagrecht spiegeln (Platinum 755)

Auf diese Taste drücken, um den gewählten Stich waagrecht zu spiegeln. Wenn die Taste in Rep gedrückt wird, wird die gesamte Stichkombination gespiegelt (siehe Seite 26). Wenn ein **STOPP** am Ende einer Kombination programmiert wurde und die Kombination waagrecht gespiegelt wird, wird der **STOPP** statt dessen an den Anfang gestellt.

FUNC

Diese Taste dient zum Umschalten zwischen den verschiedenen Betriebsmodi der Nähmaschine. Es gibt drei verschiedene Modi: **NORM**, **PROG** und **REP**. Der **NORM**-Modus (normaler Nähmodus) ist immer aktiv, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Erneut auf die Taste drücken, um den **PROG**-Modus (zum Programmieren) zu aktivieren und noch einmal, um den **REP**-Modus aufzurufen, der verwendet wird, um eine programmierte Kombination zu nähen. Um zum **NORM**-Modus zurückzukehren, noch einmal auf die Taste drücken. Der aktive Betriebsmodus wird im InfoDisplay angezeigt.

Richtungsfelder

Diese Tasten werden zum Weiter- bzw. Zurückgehen in einer Programmsequenz verwendet.

Speicher (Platinum 755)

Die Nähmaschine hat zwei verschiedene Speicher, in denen programmierte Kombinationen gespeichert werden können. Jeder Speicher fasst bis zu 30 Stiche oder Buchstaben. Die Taste wird verwendet, um zu dem Speicher zu gelangen, der in **PROG** oder **REP** benötigt wird. In der unteren rechten Ecke des InfoDisplays wird die aktive Speichernummer angezeigt.

CLR (Löschen)

Im **PROG-MODUS** auf diese Taste drücken, um ein Programm oder Teile davon zu löschen (siehe Seite 26). Wenn ein Programm in einem Speicher gelöscht wird, ist die Stichnummer auf dem InfoDisplay blank.

Stich-Menüs

Auf die Stichmenütaste drücken, um zwischen den Menüs zu wechseln. Das momentan gewählte Menü wird im Übersichtsfenster angezeigt.

Die Platinum 755 bietet 35 Nutztische (Menü 1) und 70 Zierstiche (Menüs 2-3).

Die Platinum 735 bietet 21 Nutztische (Menü 1) und 42 Zierstiche (Menüs 2-3).

Die Platinum 715 bietet 21 Nutztische (Menü 1) und 21 Zierstiche (Menü 2).

Die Nutztische werden auf dem Funktionsfeld angezeigt und die Zierstiche werden im Innern der Abdeckung dargestellt.

Schrift-Menü (Platinum 755)

Die Platinum 755 verfügt über eine Schrift - Kontur-Blockschrift. Wenn auf die Taste des Schrift-Menüs gedrückt wird, wird im InfoDisplay „A“ gezeigt.



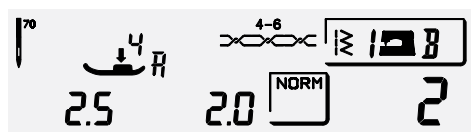
Stichauswahl

Nutz- und Zierstiche

Auf die Stichmenütaste  drücken, um zwischen den Menüs zu wechseln. Das momentan gewählte Menü wird im Übersichtsfenster angezeigt.

Auf eine der Stichwahltasten drücken, um den Stich auszuwählen. Die Nummer für den gewählten Stich wird im InfoDisplay angezeigt. Wenn der Stich als 1:02 in der Anleitung/Handbuch angezeigt wird, steht 1 für Stichmenü 1 und 02 für den gewählten Stich. Gleichmaßen bezeichnet 2:20 Stich-Nummer 20 im Stichmenü 2.

Die Nähmaschine stellt die Geschwindigkeit, Länge und Breite des Stichts ein. Im InfoDisplay werden außerdem der empfohlene Nähfuß und die Fadenspannung angezeigt. Die Platinum 715/735 empfiehlt auch eine Nadel. Die Nähmaschine nach den Empfehlungen einstellen.



Platinum 715/735



Platinum 755



Schrift (Platinum 755)

Wenn auf die Taste des Schrift-Menüs gedrückt wird, wird im InfoDisplay „A..“ gezeigt.

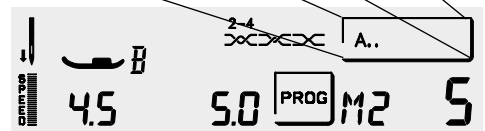
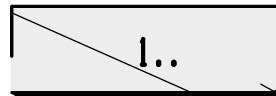
Zur Auswahl auf einen Buchstaben drücken (auf den Stichauswahltasten rot dargestellt). Die Nummer für der Taste wird im InfoDisplay angezeigt. Der Buchstabe E entspricht z.B. der Stichwahltaste Nr. 5.

Schrift-Menü

Wenn auf die Taste für das Schrift-Menü gedrückt wird, wird im Übersichtsfenster „A..“ angezeigt. Dadurch wird deutlich gemacht, dass Großbuchstaben gewählt sind. Durch zwei- oder dreimaliges Drücken der Taste für das Schrift-Menü kann zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Ziffern/Sonderzeichen gewählt werden. Auf dem InfoDisplay wird „a..“ für Kleinbuchstaben und „1..“ für Ziffern/Sonderzeichen angezeigt.



Kontur-Blockschrift



Nummer der Taste



Groß- und Kleinbuchstaben
Zahlen und Sonderzeichen



Nähberater (Platinum 715/735)

Ihre Nähmaschine ist mit dem einzigartigen Nähberater von Husqvarna Viking ausgestattet. Er ist ständig aktiviert und befindet sich unten im Funktionsfeld. Zu Beginn eines Nähprojekts zuerst auf die entsprechende Stoffart und dann auf die gewünschte Nähtechnik drücken.

Der gewählte Stoff wird „im Gedächtnis behalten“, bis er zum nächsten Mal geändert wird.

Der Nähberater stellt den am besten geeigneten Stich, sowie die Stichlänge und -breite und die Nähgeschwindigkeit für Ihr Vorhaben ein. Die Nähmaschine gibt auch Empfehlungen für Fadenspannung, Nähfuß und Nähfußdruck, für die gewählte Stoffart und Nähtechnik.



Platinum 735



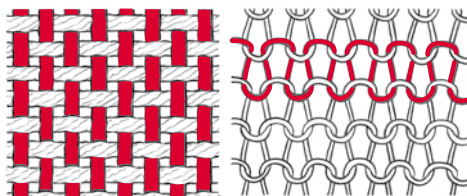
Platinum 715

Stoffwahl

Unelastische oder gestrickte Stoffe

Bei den beiden Stoffarten sind die einzelnen Fäden auf unterschiedliche Art miteinander verbunden. Unelastische Stoffe basieren auf einem Zwei-Fadensystem: Kette längs und Schuss quer stehen im rechten Winkel zueinander. Gestrickte Stoffe basieren auf einem Ein-Fadensystem mit untereinander verbundenen Maschen. Gestrickte Stoffe sind normalerweise elastisch.

Als Faustregel gilt, dass für feste Stoffe, die sich nicht dehnen, „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe „Elastisch“ eingegeben wird.



Unelastischer Stoff

Strickstoff

A UNELASTISCH DÜNN: Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft etc.

B UNELASTISCH NORMAL: Kattun, Wollkrepp, gesteppte Stoffe etc.

C UNELASTISCH DICK: Jeansstoff, Wollstoffe, Segeltuch etc.

D ELASTISCH DÜNN: Charmeuse, Nylon, Jerseystoffe etc.

E ELASTISCH NORMAL: Zweifachgestrickt, Velour, Plüsch, Badeanzugstoffe usw.

F ELASTISCH DICK: Pullover-Strickstoffe, Fliesstoffe usw.

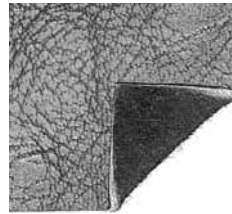




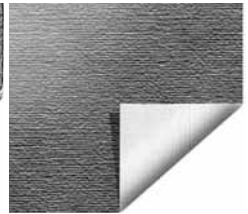
Leder/Kunstleder

Leder besteht aus Tierhaut. Leder kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen. Es ist etwas nachgiebig.

Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein und manche Kunstleder geben nach.



Leder



Kunstleder



LEDER/KUNSTLEDER: Für Wildleder, Glattleder und Kunstleder.

Nähtechniken



ZUSAMMENNÄHEN: Näht zwei Stoffstücke zusammen.



VERSÄÜBERN: Versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen zu verhindern und ein Flachliegen zu bewirken.



ZUSAMMENNNÄHEN/VERSÄÜBERN (OVERLOCK): Nähen und Versäubern der Kanten in einem Arbeitsgang.



HEFTEN: Temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.



BLINDSAUM: Für unsichtbares Säumen von Kleidungsstücken. Wird nicht für dünne Stoffe oder für Leder/Kunstleder empfohlen. Die Platinum 715/735 wählt jedoch den best möglichen Stich.



SÄUMEN: Wählt den besten Stich für sichtbare Säume für die jeweilige Stoffart.



KNOPFLOCH: Der Nähberater wählt das am besten geeignete Knopfloch für die jeweilige Stoffart.



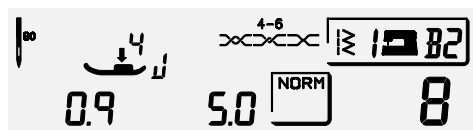
Verwendung des Nähberaters

Die Stoffwahl bleibt aktiv bis eine andere Stoffart gewählt wird. Die zuletzt gewählte Stoffart bleibt immer im Speicher - selbst wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

Wenn auf eine Stoffarttaste gedrückt wird, wird ein der Stoffart entsprechenden Buchstabe in dem Übersichtsfenster angezeigt, der die Wahl angibt.

Nach Wahl der gewünschten Stoffart, die gewünschte Technik wählen. Die Stichnummer und alle Standardempfehlungen werden sichtbar.

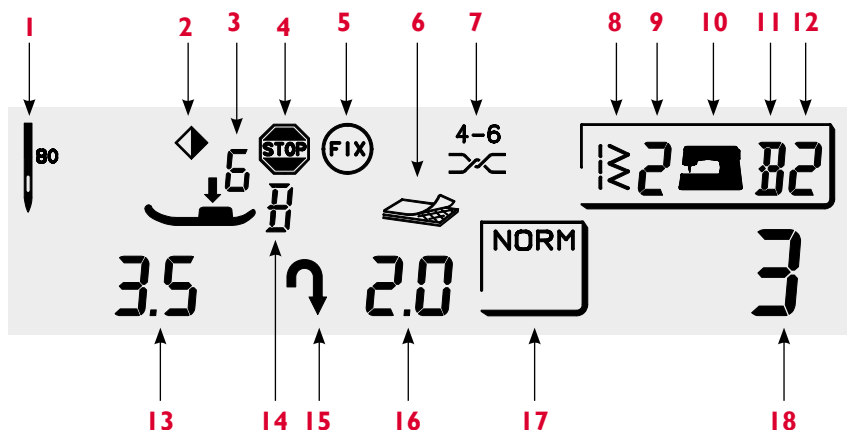
Die im **NÄHBERATER** vorgenommenen Einstellungen sind immer im Übersichtsfenster sichtbar. Der Buchstabe gibt die Stoffart und die Nummer die Nähtechnik an. Wenn ein anderer Stich als der vom **NÄHBERATER** empfohlene gewählt wurde, bleibt die eingestellte Stoffart erhalten.





Symbole auf dem InfoDisplay (Platinum 715/735)

Im InfoDisplay werden immer Symbole angezeigt, die alle für ein optimales Nähergebnis notwendigen Informationen liefern. Einige Symbole sind immer aktiv, andere erscheinen nur bei bestimmten Gelegenheiten. Es folgt eine Liste mit Erläuterungen der im InfoDisplay gezeigten Symbole.



Allgemeine Symbole

- 1 NADEL:** Empfohlene Nadel für den gewählten Stoff.
- 2** Zeigt an, dass **STICH SENKRECHT SPIEGELN** gewählt ist
- 3** Der empfohlene **NÄHFUSSDRUCK**
- 4** Zeigt an, dass die **STOPP**-Funktion aktiviert ist.
- 5** Zeigt an, dass die **FIX**-Funktion aktiviert ist.
- 6** Zeigt an, dass **STICKVLIES** verwendet werden sollte.
- 7** Die empfohlene **FADENSPANNUNG**

Übersichtsfenster

- 8** Zeigt an, dass das **STICHMENÜ** aktiviert ist.
- 9** Zeigt das gewählte **STICHMENÜ**.

- 10** Zeigt an, dass die Nähmaschine einen **NÄHERATER** hat.

11, 12 NÄHERATER

Der gewählte Stoff (Buchstabe) und die Nähtechnik (Nummer) werden neben dem Näheratersymbol angezeigt.

13 Die STICHLÄNGE

14 Der empfohlene NÄHFUSS

- 15** Zeigt an, dass **REVERSE** (Rückwärtsnähen) aktiv ist.

Für den Stopf-Stich (Nr. 18), den spitz auslaufenden Stich (Nr. 19) oder wenn Knopflöcher Schritt für Schritt genäht werden, zeigt ein blinkendes Symbol an, dass Reverse (**RÜCKWÄRTSNÄHEN**) **GEDRÜCKT WERDEN MUSS**, um die Nährichtung zu ändern.

16 Die STICHBREITE

17 Der gewählte MODUS

18 Die Nummer des GEWÄHLTEN STICHS

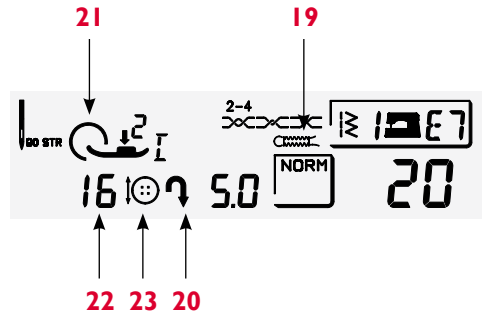


Knopflochsymbole (Platinum 715/735)

- 19** Empfiehlt ein Knopfloch mit Beilaufgarn.
- 20** Wenn ein Knopfloch Schritt für Schritt genäht wird, zeigt ein blinkendes Symbol an, dass auf **REVERSE** (Rückwärtsnähen) gedrückt werden muss, um zu den anderen Teilen des Knopflochs überzugehen.

Wenn der Knopfloch-Sensorfuß angebracht ist (Platinum 735).

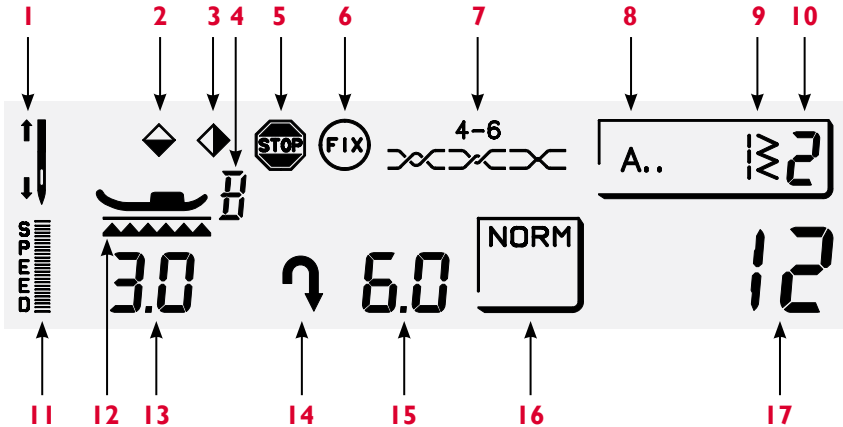
- 21** Zeigt an, dass der Knopfloch-Sensorfuß angebracht ist. Wenn das Symbol blinkt, den weißen Bereich an dem Rad auf die weiße Markierungslinie des Fußes ausrichten.
- 22** Die **KNOPFGRÖSSE** einstellen, indem auf die Stichlängenknöpfe (+) oder (-) gedrückt wird. Durch Drücken auf **CLR** kann zwischen der einstellung der knopflochgrösse und der knopflochdicke umgeschaltet werden.
- 23** Das Knopfsymbol zeigt an, dass in 22 die Knopfgröße angezeigt wird.





Symbole auf dem InfoDisplay (Platinum 755)

Im InfoDisplay werden immer Symbole angezeigt, die alle für ein optimales Nähergebnis notwendigen Informationen liefern. Manche Symbole sind immer aktiv und andere ändern sich je nach den von Ihnen gewählten Funktionen. Es folgt eine Liste mit Erläuterungen der im InfoDisplay gezeigten Symbole.



Allgemeine Symbole

1 NADELSTOPPOSITION: Zeigt an, dass die Stopposition der Nadel oben oder unten eingestellt ist.

2,3 Zeigt an, dass die Funktionen **SENKRECHT SPIEGELN** oder **WAAGRECHT SPIEGELN** gewählt wurden.

4 Empfohlener **NÄHFUSS**

5 Zeigt an, dass die **STOPP**-Funktion aktiviert ist.

6 Zeigt an, dass die **Fix**-Funktion aktiviert ist.

7 Die empfohlene **FADENSPIGUNG**

A.. **12** **Übersichtsfenster**

8 Zeigt an, dass das **SCHRIFTMENÜ** aktiviert ist.

9 Zeigt an, dass ein **STICHMENÜ** aktiviert ist.

10 Zeigt das gewählte **STICHMENÜ**

11 Die eingestellte **GESCHWINDIGKEIT**

12 Empfiehlt, den **TRANSPORTEUR** zu versenken.

13 Die eingestellte **STICHLÄNGE**

14 Zeigt an, dass **REVERSE** (Rückwärtsnähen) aktiv ist.

Für den Stopf-Stich (Nr. 26), den spitz auslaufenden Stich (Nr. 27) oder wenn Knopflöcher Schritt für Schritt genäht werden, zeigt ein blinkendes Symbol an, dass **REVERSE** (Rückwärtsnähen) gedrückt werden muss.

15 Die eingestellte **STICHBREITE**

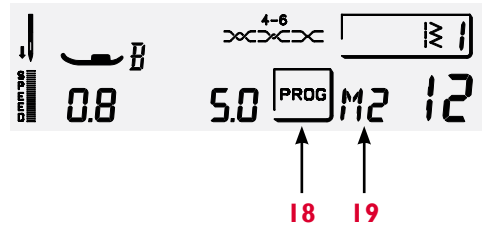
16 Der gewählte **MODUS**

17 Die **GEWÄHLTE STICHNUMMER**

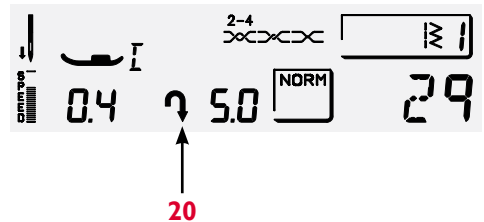
**Programmiersymbole (Platinum 755)**

18 **PROG** oder **REP** zeigen hier, ob zum Nähen des Programms der Prog-Modus oder der Rep-Modus aktiv ist.

19 Eine Zahl, die den **AKTIVEN SPEICHER** anzeigt

**Knopflochsymbole (Platinum 755)**

20 Wenn ein Knopfloch Schritt für Schritt genäht wird, zeigt ein blinkendes Symbol an, dass auf **REVERSE** (Rückwärtfnähen) gedrückt werden muss, um zu den anderen Teilen des Knopflochs überzugehen.

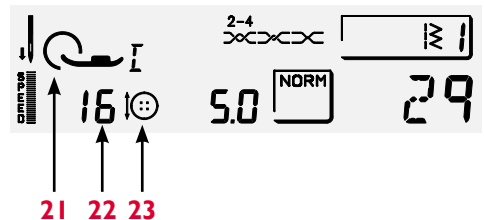


Wenn der Knopfloch-Sensorfuß angebracht ist.

21 **KNOPFLOCH-SENSORFUSS** ist angebracht.

22 Die **KNOPFGRÖSSE** einstellen, indem auf die Stichlängenknöpfe (+) oder (-) gedrückt wird. Durch Drücken auf **CLR** kann zwischen der einstellung der knopflochgrösse und der knopflochdicke umgeschaltet werden.

23 Das Knopfsymbol zeigt an, dass in 22 die Knopfgröße angezeigt wird.

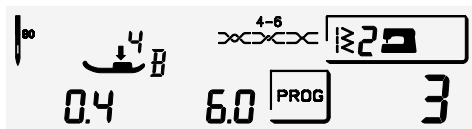




Programmieren

Platinum 715/735

Stiche können zu Musterkombinationen programmiert werden. Das Programm wird automatisch in dem Speicher der Maschine gespeichert, selbst, wenn die Maschine abgeschaltet wird.



Platinum 755

Stiche und Buchstaben können zu Musterkombinationen programmiert werden. Die programmierten Kombinationen können in permanenten Speichern abgespeichert werden. Eine gespeicherte programmierte Musterkombination bleibt auch beim Abschalten der Maschine im Speicher erhalten.



PROG-Modus

Beim Programmieren ist der Nähberater der Platinum 715/735 nicht aktiviert. Auf **FUNC** drücken, um den Modus **PROG** aufzurufen.

M Speicher (Platinum 755)

Auf **M** drücken, um einen Speicher zu wählen. Der Buchstabe M und die folgende Zahl bezeichnen den aktivierten Speicher. Es gibt zwei verschiedene Speicher (M1 und M2). Jeder Speicher fasst bis zu 30 Stiche, d. h. es können insgesamt bis zu 60 Stiche und/oder Buchstaben gespeichert werden.

Beim Aktivieren der Funktion **PROG** ist der zuletzt verwendete Speicher aktiviert. Zum Speichern der programmierten Kombinationen kann der andere Speicher gewählt werden, indem auf **M** gedrückt wird, bevor neue Stiche programmiert werden.

Umschalten zwischen den programmierten Stichen

Mit den Richtungsfeldern wird zwischen den Stichen gewechselt und die Programmierung überprüft. Auf dem InfoDisplay ist die Nummer des gewählten Stiches in der Programmierungsabfolge zu sehen.

Zum Nähen der Musterkombination, auf die Taste **FUNC** drücken, um den Modus **REP** zu aktivieren.

Anmerkung (Platinum 755): Beim Programmieren kann der Abstand zwischen den Buchstaben verringert werden. Auf drücken, wenn das Nummern-/Sonderzeichen-Menü aktiv ist, um kurze Rückwärtsstiche zu programmieren. Je mehr Rückwärtsstiche programmiert werden, um so kürzer wird der Abstand zum nächsten eingegebenen Buchstaben.



Löschen von Mustern oder Programmen

Wenn sich eine Muster- oder Buchstabenkombination im Speicher befindet, auf **CLR** drücken, um den Speicher zu löschen. Der Speicher wird von der momentanen Position bis zum Ende gelöscht. Wird **CLR** vor Eingabe eines neuen Stiches oder vor dem Drücken der Richtungsfelder nochmals betätigt, wird das gelöschte Programm wiederhergestellt.

Programmieren von Mustern

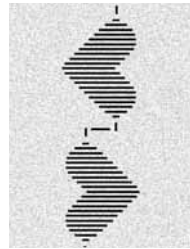
(Platinum 715/735)

Der Speicher fasst bis zu 30 Muster. Programmieren der abgebildeten Musterkombination:

- Auf **FUNC** drücken, um den Modus **PROG** aufzurufen.
- Stich 2:03 (Platinum 715) / 2:05 (Platinum 735) wählen. Auf dem InfoDisplay wird die Nummer angezeigt. Zum Eingeben des Musters auf das rechte Richtungsfeld drücken, um zur nächsten Stichposition überzuwechseln. Sonst ersetzt der als nächstes gewählte Stich das schon eingegebene Muster.
- Noch einmal 2:03 (Platinum 715) / 2:05 (Platinum 735) wählen. Auf  drücken. Mithilfe des rechten Richtungsfelds weitergehen.

Zum Nähen der Musterkombination, auf die Taste **FUNC** drücken, um den Modus **REP** zu aktivieren.

Anmerkung: Wenn die programmierte Musterkombination nur einmal verwenden soll, in **REP** auf  drücken. Es kann auch **STOP** in **PROG** programmiert werden. Das programmierte **STOPP** wird im InfoDisplay durch  angezeigt.





Programmieren von Mustern und Buchstaben (Platinum 755)

Programmieren der abgebildeten Musterkombination:

- Auf **FUNC** drücken, um **PROG** aufzurufen.
- Stich-Menü 3 wählen.
- Stich 03:24:00 wählen. Die Nummer wird auf dem InfoDisplay angezeigt.
- Auf  drücken, um das Bild waagrecht zu spiegeln.

Beim Programmieren einer Kombination muss anhand des rechten Richtungsfelds weitergegangen werden, um das Muster einzugeben. Sonst ersetzt das als nächstes gewählte Muster oder der Buchstabe das schon eingegebene Muster.

Um „E“ in Großbuchstaben zu programmieren, einmal auf die Taste für das Schrift-Menü drücken. Auf dem InfoDisplay wird „A..“ angezeigt.

- „E“ wählen. Auf dem InfoDisplay wird die Nummer 5 angezeigt. Mithilfe des rechten Richtungsfelds weitergehen.

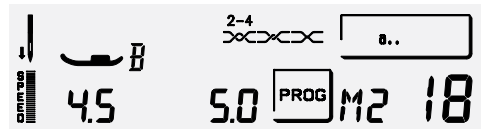
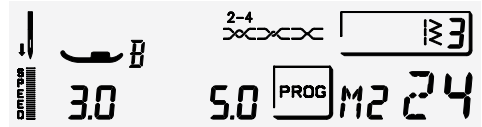
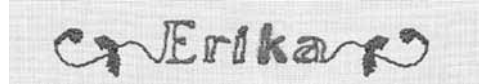
Um „rika“ in Kleinbuchstaben zu programmieren, mit der Taste für das Schrift-Menü Kleinbuchstaben wählen. Wenn das Menü für Kleinbuchstaben aktiv ist, wird im Übersichtsfenster **a..** angezeigt

- Auf **r** drücken. Auf dem InfoDisplay wird die Nummer 18 angezeigt. Mithilfe des rechten Richtungsfelds weitergehen. Die Buchstaben **i**, **k** und **a** in gleicher Weise eingeben.

Stichmenü 3 wählen, um das letzte Ziermuster zu programmieren.

- Stich 03:24 wählen. Die Nummer wird auf dem InfoDisplay angezeigt.

Zum Nähen der Musterkombination, auf die Taste **FUNC** drücken, um den Modus **REP** zu aktivieren.



Anmerkung: Wenn die programmierte Musterkombination nur einmal verwenden soll, in **REP** auf  drücken. Es kann auch **STOP** in **PROG** programmiert werden. Das programmierte **STOPP** wird im InfoDisplay durch  angezeigt.



Ändern oder Hinzufügen von Stichen oder Buchstaben

Jeder Stich kann in **PROG** geändert werden, wenn die Nummer im InfoDisplay gezeigt wird. Auf der Platinum 755 können auch Buchstaben geändert werden. Einfach anhand der Richtungsfelder durch die Stichsequenz gehen, bis die Nummer des Stiches oder Buchstabens sichtbar wird, der geändert werden soll und den entsprechenden Stich wählen, durch den er ersetzt werden soll.

Einstellen von Stichen in einem Programm

Wenn ein Stich in einer programmierten Stichsequenz eingestellt werden soll, werden die Richtungsfelder verwendet, um zu dem Stich überzugehen. Auf der Platinum 755 können auch Buchstaben eingestellt werden. Es kann die Stichtlänge und -breite verändert oder ein Muster/Buchstabe gespiegelt werden.

Die Einstellungen werden automatisch im Festspeicher gespeichert.

Nähen des Programms

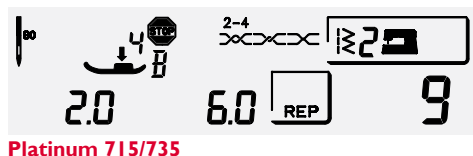
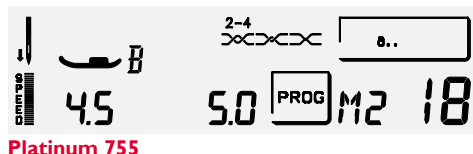
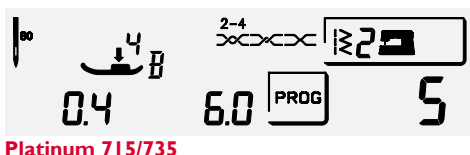
Um das Programm zu nähen, auf **FUNC** drücken, um den Modus **REP** aufzurufen. Es wird Nähfuß B empfohlen. Das Programmende wird durch ein Stopp-Symbol angezeigt.

Zur Prüfung der Stichfolge die Richtungsfelder verwenden. Damit kann in der Folge nach vorne/zurück gegangen werden.

Das Programm auf einem mit Stickvlies unterlegten Stoffstück nähen.

Spiegeln der kompletten Musterkombination

In **REP** kann das gesamte Programm senkrecht gespiegelt werden. Auf der Platinum 755 kann das gesamte Programm auch wagrecht gespiegelt werden. Die Änderungen werden nicht in den Festspeicher übernommen.



NÄHEN





Manche Stoffe enthalten sehr viel Farbstoff, der andere Stoffe und auch die Nähmaschine verfärben kann. Diese Verfärbungen sind u. U. sehr schwer oder überhaupt nicht zu entfernen.

Flies- und Jeansstoffe, besonders rote und blaue, enthalten oft sehr viel Farbstoff.

Wenn vermutet wird, dass ein Stoff oder ein fertiges Kleidungsstück große Mengen Farbstoff enthält, ihn/es waschen, bevor mit dem Nähen oder Sticken begonnen wird, um Verfärbungen zu vermeiden.

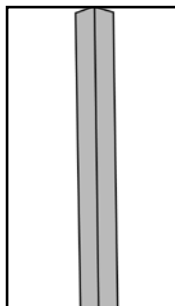


Nutzstiche

Zusammennähen

Die Naht verbindet zwei Stoffteile miteinander, wobei die Nahtzugabe meistens auseinander gebügelt wird. In den meisten Fällen werden die Stoffkanten versäubert, bevor die Naht genäht wird.

Stoff: Unelastisch normal, zwei Teile.



Nähen:

- Rechte Seiten der Stoffteile aufeinanderlegen. Den Stoff unter den Nähfuß legen. Die Kanten an der Führung mit 15 mm (5/8") Nahtzugabe ausrichten.
- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Die Naht nähen. Nach Fertigstellung die Fäden abschneiden.

Nähte in elastischen Stoffen müssen sich mit dem Stoff dehnen können. Mit dem Stretch-Stich können dehnbare Nähte erzeugt und elastische Stoffe zusammengenäht werden.

Stoff: Elastisch dünn, zwei Teile.

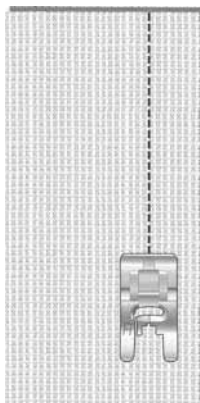


Nähen:

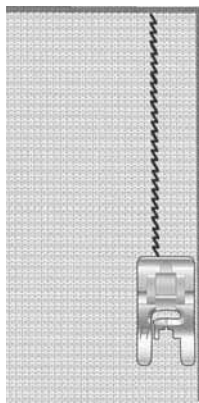
- Stoffteile rechts auf rechts aufeinanderlegen. Den Stoff unter den Nähfuß legen. Die Kante an der Führung mit ca. 10 mm (3/8") Nahtzugabe ausrichten.
- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Die Naht nähen. Nach Fertigstellung die Fäden abschneiden.



Der Geradstich kann auch für sichtbare Steppnähte verwendet werden. Für sichtbare Verstärkungsnahte kann die Stichlänge verlängert werden und ein stärkerer Faden mit einer stärkeren Nadel verwendet werden.



Geradstich



Stretch-Stich



Fünfundzwanzig Nadelpositionen

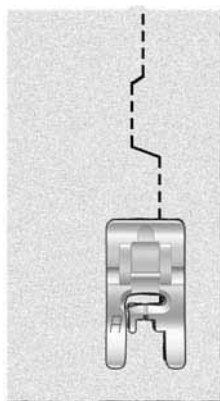
Die Nähmaschine verfügt über fünfundzwanzig verschiedene Nadelpositionen, wodurch akkurates Nähen ermöglicht wird. Beim Nähen mit dem Geradstich oder verstärkten Geradstichen können die Nadelpositionen schrittweise eingestellt werden. Die verschiedenen Nadelpositionen können vorteilhaft beim Nähen von Ecken und Kanten und bei verstärkten Nähten eingesetzt werden.

Stoff: Unelastisch Normal



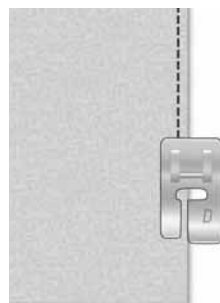
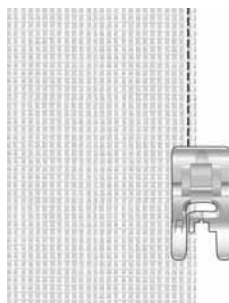
Nähen:

- Stoff doppelt legen und unter den Nähfuß legen. Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Auf **+** auf der Stichbreiten-Taste drücken, um die Nadel in 12 Schritten auf die linke Position  zu stellen.
- Auf  drücken, um die Nadel in 24 Schritten auf die rechte Position  zu stellen.
- Auf Stichbreite - drücken, um die Nadel in die Mittelstellung  zurückzustellen.



Jedes Drücken der Stichbreite (- oder +) entspricht einem Einstellschritt von 0,25 mm der Nadelposition.

Um maximalen Transport zu erzielen, wenn nahe an der Kante genäht werden soll, den Stoff einlegen und die Nadel nach links verstellen, so dass die Kante des Stoffes an der rechten Innenkante des Nähfuß B oder der ersten Markierung an der linken Kante von Nähfuß A läuft. Für dünne Stoffe Nähfuß A, für alle übrigen Stoffe Nähfuß D verwenden.



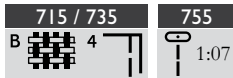


Heften

Temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.

Es wird empfohlen, die Spannung zu verringern, so dass sich die Fäden leicht entfernen oder zum Kräuseln leicht ziehen lassen.

Stoff: Unelastisch normal, zwei Teile. Stoffteile rechts auf rechts legen. Den Stoff unter den Nähfuß legen.



Nahtzugabe: 5/8" (15 mm)

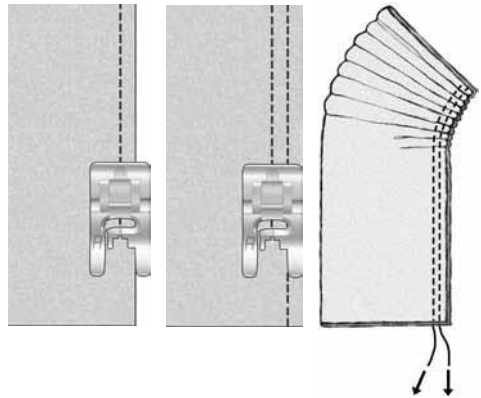
Nähen:

- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Entlang der Nahtlinie nähen.
- Nach Fertigstellung die Fäden abschneiden.
- Am Unterfaden ziehen, um die genähten Stiche zu entfernen.

Kräuseln

Einen etwas längeren Stich als den normalen Geradstich verwenden, 3,5-5,0. Immer zwei Kräuselnähte nebeneinander nähen.

- Eine Lage des Stoffs unter dem Nähfuß ausrichten und nähen.
- Danach eine zweite, parallel laufende Naht nähen.
- An beiden Unterfäden ziehen, um den Stoff zu kräuseln. Darauf achten, dass die Fäden nicht herausgezogen werden.





Verstärkter Geradstich

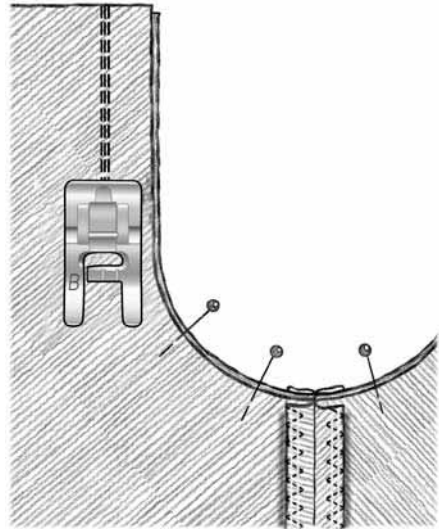
Der verstärkte Geradstich ist stärker als der gewöhnliche Geradstich, da es sich um einen elastischen Dreifach-Geradstich handelt. Er ist für alle dicken Stoffe, sowie für Nähte im Schrittbereich, die besonders strapaziert werden, geeignet. Dieser Stich wird zum Ausbessern von Kleidernähten in Bereichen verwendet, die besonders strapaziert werden.

Stoff: Unelastische dicke Stoffe, rechte Seiten aufeinanderlegen



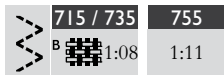
Nähen:

- Den Stoff unter den Nähfuß legen.
- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Im Abstand von 15 mm (5/8") an der Kante entlang nähen.



Dreistufiger Zickzack-Stich

Die mehrfachen Zickzack-Stiche sehen wie Zickzack-Stiche aus, weisen jedoch zusätzlich zum Zickzack noch kurze Stiche auf. Der dreistufige Zickzack-Stich ist bis zu 6 mm (1/4") breit und für alle Stoffe geeignet. Diese Stiche werden zum Versäubern von Kanten, für das Zusammennähen von Stoffteilen, sowie für das Flicken von Rissen und für andere spezielle Arbeiten verwendet. Zum Versäubern Nähfuß J verwenden.



Nähen:

- Den Stoff unter den Nähfuß legen.



- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen. Stoffkante versäubern.
- Fäden abschneiden.

Zusammennähen und Versäubern

Mit der Stichart Zusammennähen/Versäubern werden die Stoffteile in einem Arbeitsgang genäht und versäubert. Ihre Nähmaschine bietet eine Anzahl verschiedener Sticharten zum Zusammennähen und Versäubern. Dadurch können bei verschiedenen Stoffarten beste Ergebnisse erzielt werden.

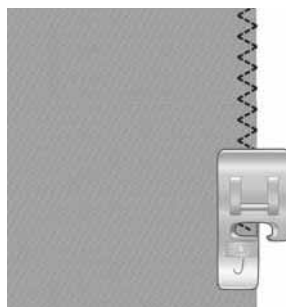
Stoff: Elastisch dünn, zwei Teile



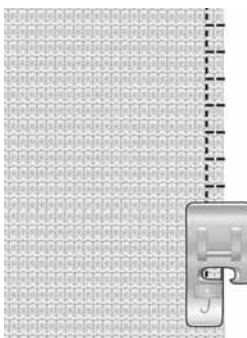
Nähen:

- Stoffteile rechts auf rechts aufeinanderlegen. Stoff unter dem Nähfuß so ausrichten, dass der Steg des Nähfußes an der Stoffkante entlang läuft.
- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Entlang einer Kante nähen
- Nach Fertigstellung die Fäden abschneiden.

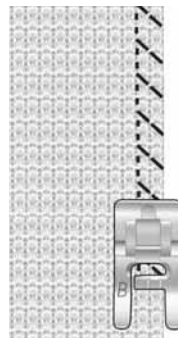
Der Versäuberungsstich eignet sich auch für dünne und normale unelastische Stoffe. Für elastische dicke Stoffe den Overlock-Stich und für unelastische dicke Stoffe den Doppel-Overlock-Stich wählen.



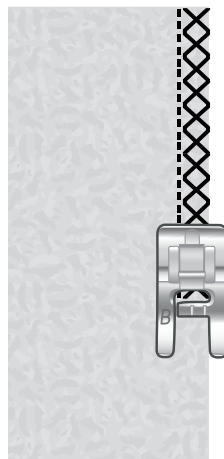
Dreistufiger Zickzack



Elastische dünne Stoffe, Versäuberungsstich



Elastische dicke Stoffe, Overlock-Stich



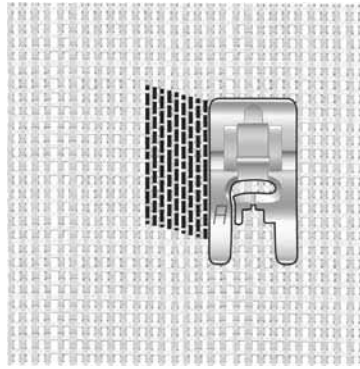
Unelastische dicke Stoffe, Doppel-Overlock-Stich



Stopfen und Flicken

Werden kleine Löcher oder Risse geflickt, bevor sie größer werden, kann oft das ganze Kleidungsstück weiter getragen werden. Ein feines Garn wählen, das zu dem Kleidungsstück farblich so gut wie möglich passt.

Stoff: Unelastischer normaler Stoff. Ein kleines Loch in das Stoffmuster schneiden, welches nun geflickt werden soll.



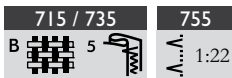
Nähen:

- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen. Mit dem Nähen über dem Loch beginnen und nach unten darüber nähen.
- Wenn eine Länge über das Loch genäht wurde, auf drücken. Mit dem Nähen fortfahren. Die Maschine näht nun 12 mal vor und zurück über das Loch und hält dann an.
- Um den Stich in der gleichen Größe zu wiederholen, auf drücken. Den Stoff neu ausrichten und den Fußanlasser betätigen, um erneut zu nähen. Der Stich wird jetzt und in einem Stopfquadrat der gleichen Größe wiederholt und die Maschine hält automatisch an, wenn der Nähvorgang beendet ist.

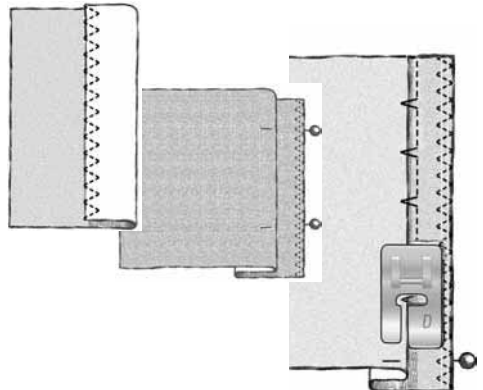
Blindsaum

Mit dem Blindsaum können unsichtbare Säume an Kleidungsstücke genäht werden.

Stoff: Wolle oder andere normale Stoffe.



Den Stoff wie auf der Abbildung falten. Die gefaltete Stoffkante an die Innenseite des rechten Vorderteils von Blindsaum-Nähfuß D anlegen.





Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.

Der linke Ausschlag der Nadel sollte knapp in die Bruchkante einstechen.

Falls erforderlich, die Stichbreite mit + oder - an der Stichbreitentaste genau einstellen.

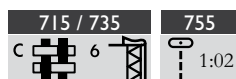
Sichtbarer Saum

Für das Nähen von Säumen empfehlen wir Geradstiche für unelastische Stoffe, Leder und Kunstleder und Stretch-Stiche für elastische Stoffe.

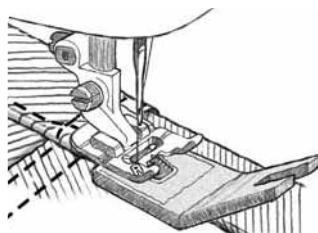
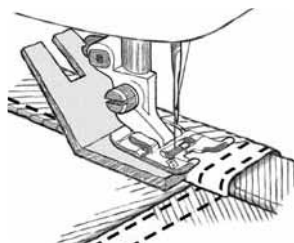
Jeans-Saum

Zum Übernähen von Quernähten in besonders dicken oder harten Stoffen, z.B. Jeans, kann der Fuß kippen, wenn er sich über die Naht bewegt. Die Nadel kann den schräggestellten Fuß treffen und brechen. Mit der Ausgleichsplatte wird die Höhe des Saums während des Nähens ausgeglichen.

Stoff: Jeansstoff

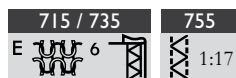


Eine Seite der Stichplatte ist dicker als die andere. Die Seite verwenden, die der Nahtstärke am besten entspricht.



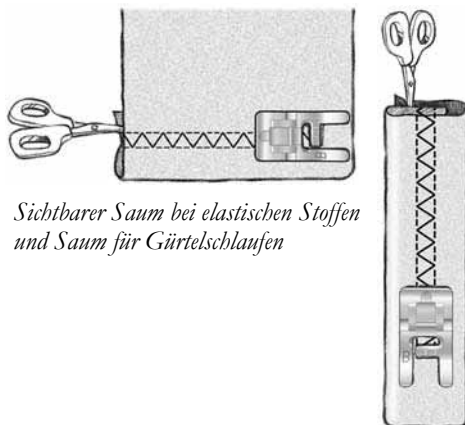
Sichtbarer Saum in elastischen Stoffen

Stoff: Elastisch Normal



Saum auf die linke Seite des Stoffes falten und auf der rechten Seite mit Flatlock-Stich nähen. Nahtzugabe abschneiden.

Diese Technik wird auch für Gürtelschlaufen verwendet.



Sichtbarer Saum bei elastischen Stoffen und Saum für Gürtelschlaufen

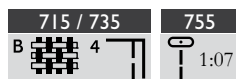


Mittiger Reißverschluss

Stoff: Unelastisch Normal



Beide Stoffteile mit 15 mm (5/8") Nahtzugabe bis zur Reißverschlussmarkierung zusammennähen.



Den Reißverschlussbereich der Naht heften. Heftnaht flach bügeln. Reißverschluss mit der rechten Seite nach unten auf die Schlitz-Nahtzugaben legen.



Den Nähfuß abnehmen. Die Stichbreite auf 6 mm einstellen, um den Reißverschluss mit einigen Zickzack-Stichen zu heften. Den Nähfußdruck auf 2 stellen. Den Transporteur absenken, indem das Stellrad am Freiarm auf gestellt wird. Den Reißverschluss mit einer Reihe Zickzackstichen fixieren.

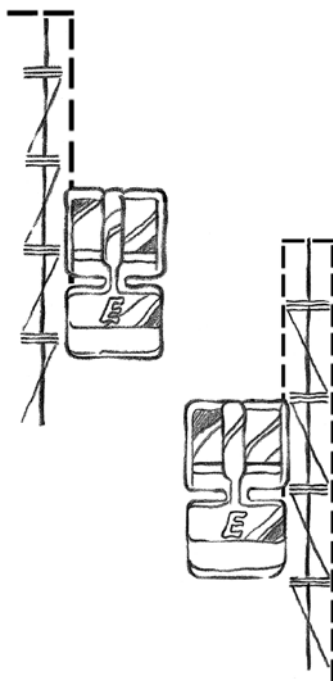
Das Stellrad für den Transporteur auf die Nähposition stellen. Der Transporteur kommt automatisch nach oben, wenn mit dem Nähen begonnen wird.

Nähen:

- Bei der Platinum 715/735 den Geradstich wählen und die Stichweite auf 6,0 für Geradstich in der linken Nadelposition einstellen.

Bei der Platinum 755/750 den Stich 1:01 wählen.

- Die Platinum nach den Anleitungen im InfoDisplay einstellen.
- Der Nähfuß hat zwei Leisten, so dass er rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden kann. Den Reißverschlussfuß E auf der rechten Seite der Nadel einsetzen.





- Den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Reißverschlussfuß legen. Den Nähfuß senken und den Fußanlasser betätigen.
- Entlang des Reißverschlussendes mit dem Nähen beginnen, dann den Stoff drehen und auf der rechten Reißverschlussseite nach oben nähen.
- Um ein Verschieben des Stoffes zu vermeiden, die linke Seite des Reißverschlusses in der gleichen Richtung nähen. Den Reißverschlussfuß auf der linken Seite der Nadel einsetzen. Auf  für Geradstich in der rechten Nadelposition drücken.
- Zuerst entlang des Endes des Reißverschlusses nähen, dann den Stoff drehen und die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben nähen.
- Riegel und Heftstiche entfernen.

Hinweis: Zum Anpassen der Lage der Naht muss die Nadelposition eingestellt werden. Auf Stichbreite - (Minus) drücken, um die Nadel in die Mittelstellung zurückzustellen.



Knopflöcher

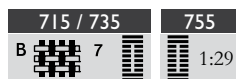
Mit Ihrer Nähmaschine können verschiedene Knopflocharten genäht werden. Das Standard-Knopfloch wird für die häufigsten Knopflöcher und das Augen-Knopfloch für Jacken und Mäntel eingesetzt.

Der Knopfloch-Sensorfuß nimmt beim Nähen Messungen vor. Dadurch werden alle Knopflöcher gleich groß.

Knopfloch mit dem Knopfloch-Sensorfuß (Platinum 735/755)

Der Knopfloch-Sensorfuß nimmt beim Nähen Messungen vor. Dadurch werden alle Knopflöcher gleich groß.

Stoff: Unelastische normale Stoffe und Stickvlies



Den Knopfloch-Sensorfuß einsetzen. Den Stecker in den Anschluss links unter dem Nähkopf (a) einstecken. Den weißen Bereich an der Seite des Rades mit der weißen Markierung des Fußes ausrichten.

Auf dem InfoDisplay (b) zeigt ein Symbol an, dass der Knopfloch-Sensorfuß angeschlossen ist.

Mithilfe der Stichlängentasten die gewünschte Größe (c) für den Knopf wählen.

Die gängigen Knopfgrößen sind: 16 mm (5/8"), 20 mm (3/4") and 24 mm (1"). Die maximale Knopfgröße beim Verwenden des Knopfloch-Sensorfußes beträgt 50 mm (2"). Die Platinum näht das Knopfloch automatisch so lang, dass die gewählte Knopfgröße passt. Die Knopfgröße kann in Schritten von 2 mm verändert werden.

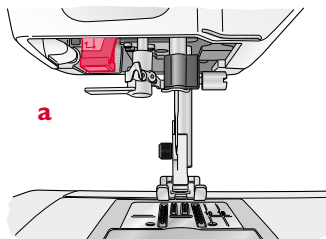
Viele Knopfpackungen geben die Knopflochgröße an. Es kann auch das Knopflochlineal (d) verwendet werden.



Standard-Knopfloch für die gängigsten Stoffe.



Augen-Knopfloch mit Rechteckriegel für Jacken, Mäntel.



Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß



b



c



Die benötigte Knopflochgröße hängt von der Dicke und Art des Knopfes ab. Immer zuerst ein Probeknopfloch in einem Stoffrest anfertigen.

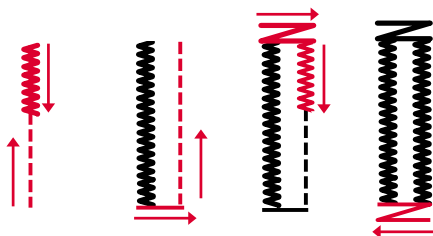
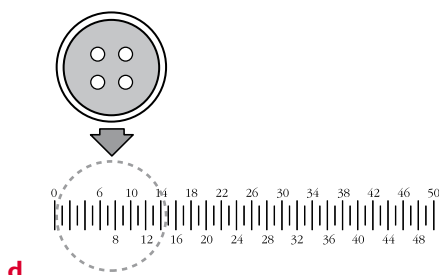
Nähen der Knopflöcher:

- Stoff falten und Stickvlies dazwischenlegen.
- Markieren Sie die Position des Knopfloches auf Ihrem Stoff.
- Stoff unter dem Knopfloch-Sensorfuß ausrichten. Hierfür kann das Messrad bis zum Anschlag angehoben werden, wodurch der Stoff einfacher unter den Nähfuß gelegt werden kann.

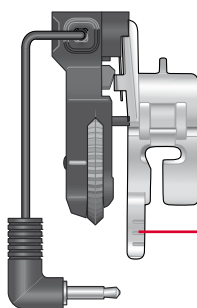
Für die Ausrichtung der Stoffkante die Markierungen an der linken Zunge des Knopfloch-Nähfußes verwenden. Die Stoffkante auf die mittlere Markierung legen, so dass der Abstand von der Kante des Knopflochs 15 mm (5/8") beträgt.

- Den Knopfloch-Sensorfuß senken und den Fußanlasser betätigen. Es wird erst rückwärts im Geradstich genäht, um die linke Knopflochraupe anzudeuten, danach wird die Raupe vorwärts im Satinstich genäht. Dies wiederholt sich für die rechte Knopflochraupe. Die Riegel werden automatisch erstellt (siehe Abbildung 1). Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig ist.

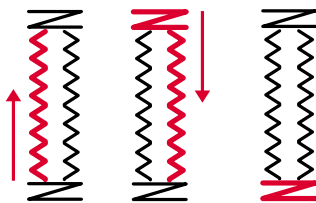
Hinweis: Wenn Knopflöcher ohne Satinstich oder unter Verwendung von Knopflochfuß C genäht werden, ist die Nähfolge unterschiedlich (es gibt keinen Geradstich). (Siehe Abbildung 2)



1. Nährichtung für Satinstich-Knopflöcher mit dem Knopfloch-Sensornähfuß



Die Markierungen an der linken Zunge ergeben eine Kante von 15 mm (5/8")



2. Nährichtung für Knopflöcher ohne Satinstiche oder Satinstich-Knopflöcher mit Knopflochnähfuß C



Knopfloch, Schritt für Schritt

Knopflöcher auf diese Art nähen, wenn der Stoff zu schmal und/oder zu uneben ist, so dass sich das Rad des Knopfloch-Sensorfuß nicht leicht drehen kann.

- Knopfloch auswählen und Knopflochfuß C einsetzen.
- Wenn mit dem Nähen des Knopfloches begonnen wird, näht die Maschine zuerst die linke Raupe rückwärts. An der Skala am Nähfuß kann die Knopflochlänge abgelesen werden. Diese Einteilung an der linken Seite des Knopfloch-Nähfußes kann auch zum Ausrichten der Stoffkante verwendet werden. Bis zur gewünschten Knopflochlänge nähen und dann auf **n** drücken. Die Maschine näht jetzt einen Riegel an das Ende und dann die rechte Raupe.
- Auf **n** drücken, um den Faden zu vernähen. Den Fußanlasser gedrückt halten, bis die Maschine mit dem Vernähen fertig ist und anhält.
- Wenn weitere Knopflöcher der gleichen Größe genäht werden sollen, auf **STOP** drücken, um die Einstellungen zu speichern.



Die Markierungen an der linken Zunge ergeben eine Kante von 15 mm (5/8")

Knopflochdichte

Um die Stichdichte des Knopflochs für beide Raupen zu ändern, kann die Stichlänge mit (+) vergrößert werden, so dass die Raupen weniger dicht werden. Durch Verringern der Stichlänge mit (-) werden die Knopflochraupen dichter. Beide Raupen werden angepasst.

Knopfloch mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

Für das Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoffen wird empfohlen, ein Beilaufgarn zu verwenden, um die Stabilität zu erhöhen und ein Ausdehnen zu verhindern.

- Ein dickes Garn (Beilaufgarn) oder Perl-garn über die Nase hinten am Knopfloch-Sensorfuß oder am Knopflochfuß C legen.

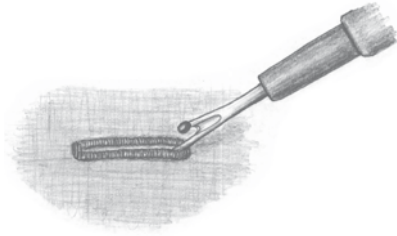




- Knopfloch nähen. Das Beilaufgarn nicht festhalten. Die Knopflochraupen im Satin- stich übernähen das Garn.
- Mit dem Nähen aufhören, bevor der letzte Riegel am Ende des Knopfloches genäht ist, das Beilaufgarn von der Nase abnehmen und leicht anziehen.
- Die Beilauffäden vor der Nadel kreuzen und den letzten Riegel des Knopfloches über die Fäden nähen.
- Die Fadenenden in eine große Nadel fädeln, diese auf die andere Stoffseite ziehen und die Fäden vor dem Abschneiden verknoten.

Aufschneiden von Knopflöchern

Knopfloch mit dem Nahttrenner aufschneiden. Auf einer der beiden Seiten beginnen und zur Mitte hin schneiden. Dann auf der anderen Seite beginnen - ebenfalls zur Mitte hin. Auf diese Weise können die Riegel nicht beschädigt werden.



Knöpfe

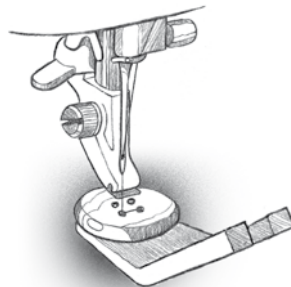
Mit der Platinum können Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen schnell angenäht werden.

Stoff: Unelastisch Normal

715 / 735	755
B  1:05	 1:28

Den Nähfuß abnehmen und den Transporteur absenken, indem das Stellrad am Freiarm auf — gestellt wird.

Die Ausgleichsplatte verwenden, um einen Stiel zu bilden.





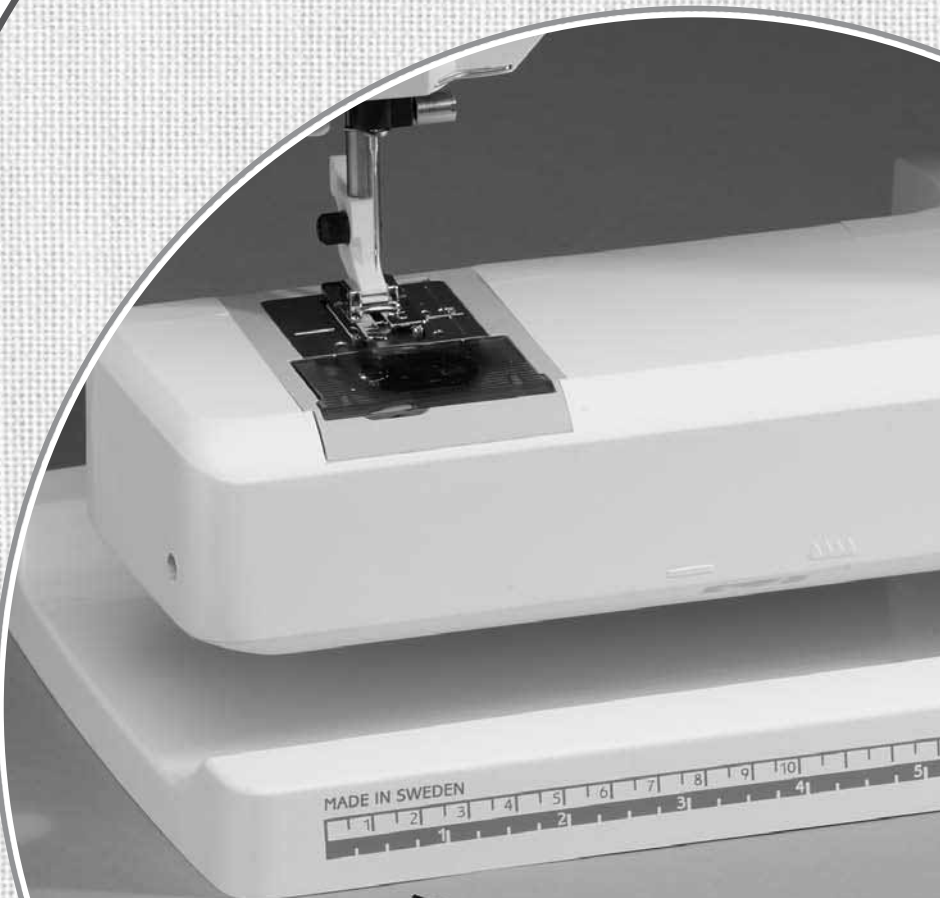
Bei der Platinum 715/735 die Stichlänge auf 0,0 und die Stichbreite auf 3,0 einstellen. Die Fadenspannung auf 4 und den Nähfußdruck auf 6 einstellen. Auf der Platinum 755 ist der Knopfstich auf einen Abstand von 3 mm zwischen den Löchern des Knopfs voreingestellt*.

Nähen:

- Beim Nähen auf dünnen Stoffen, die dünne Seite der Ausgleichsplatte unter den Knopf legen. Mit Transparentklebeband fixieren. Für dickere Stoffe die dicke Seite der Ausgleichsplatte verwenden.
- Den Knopf unter die Nähfußhalterung legen, so dass die Löcher des Knopfes entsprechend der Nadelbewegung ausgerichtet sind. Die Nadelbewegung durch Drücken auf die Taste „senkrecht spiegeln“  überprüfen. Sicherstellen, dass die Nadel nicht auf den Knopf trifft. Dazu die Nadel mit dem Handrad nach unten in ein Loch des Knopfes führen.
- Den Knopf mit sechs bis acht Zickzack-Stichen annähen.
- Auf  drücken, um den Faden zu vernähen. Auf  drücken, um den nächsten Knopf anzunähen.
- Den Transporteur wieder anheben, wenn alle Knöpfe angenäht sind.

* Die Zickzackbreite ist für die meisten Knopfarten eingestellt. Falls sehr kleine Knöpfe oder sehr große Mantelknöpfe angenäht werden, die Stichbreite und damit der Nadelbewegung mit (-) oder (+) auf den Abstand der Löcher in den Knöpfen einstellen.

PFLEGE DER PLATINUM





Wechseln der Glühbirne



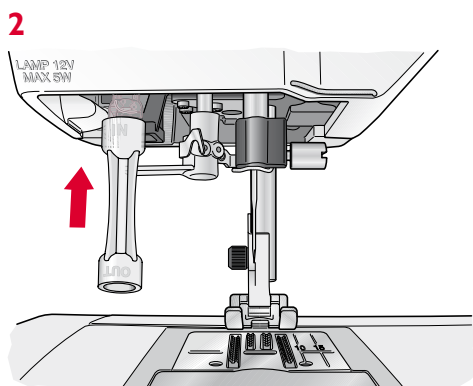
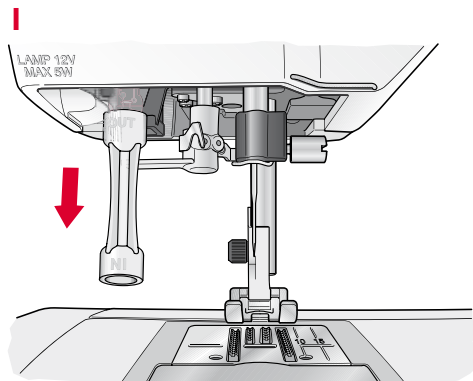
Den Hauptschalter ausschalten.

Nur Glühbirnen des Typs verwenden, der vorne auf der Maschine angegeben ist (12V, 5W). Die Glühbirnen sind bei Ihrem Husqvarna Viking Händler erhältlich.

- 1 Den Nählichtwechsler mit der tiefen Öffnung (durch OUT gekennzeichnet) über die Glühbirne stecken.

Die Glühbirne zum Herausnehmen nicht drehen, sondern nur herausziehen.

- 2 Beim Einsetzen der neuen Birne den Nählichtwechsler mit der flachen Öffnung (durch IN gekennzeichnet) über die neue Glühbirne stecken. Die Glühbirne beim Einsetzen nach oben schieben.





Pflege der Maschine

Die Nähmaschine regelmäßig reinigen, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine darf nicht geschmiert (geölt) werden.



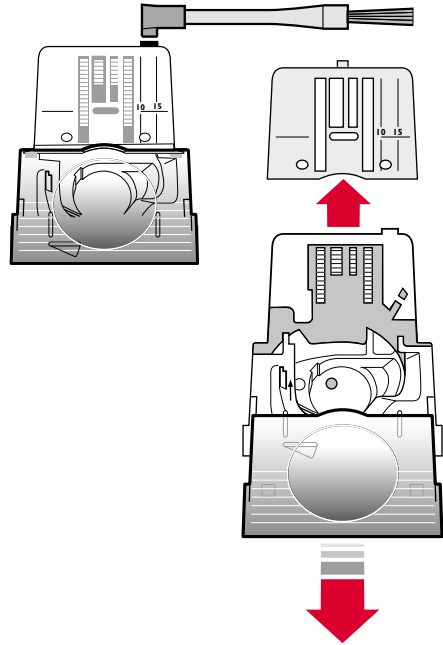
Den Hauptschalter ausschalten.

Reinigen

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abstauben und Fussel entfernen.

Reinigen des Spulenbereichs

Nähfuß abnehmen und Spulenabdeckung abziehen. Den Transporteur senken. Den Stichplattenöffner auf die Bürste aufstecken und dann in die Aussparung hinten an der Stichplatte einsetzen. Nach vorne drehen, um die Stichplatte zu lösen. Transporteur mit der Bürste reinigen.

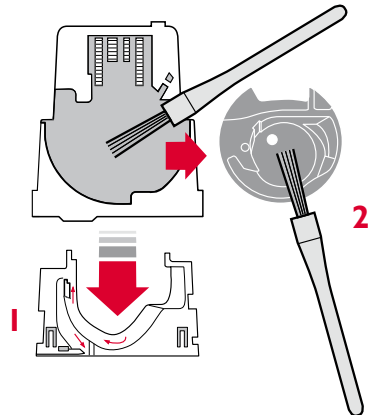


Reinigen des Bereichs unterhalb der Spule

Der Bereich unter dem Spulenkorb muss gereinigt werden, wenn sich Stofffusseln angesammelt haben.

Hierzu die Spulenkorbhalterung (1) entfernen, die die Vorderseite des Spulenkorbs (2) verdeckt. Spulenkorb durch Anheben herausnehmen. Mit der Bürste reinigen.

Spulenkorb und Halterung wieder einsetzen.



Einsetzen der Stichplatte

Bei versenktem Transporteur die Stichplatte ca. 5 mm vor der hinteren Kante einsetzen und zurückschieben. Spulenabdeckung einschieben. Den Transporteur hochstellen.



Fehlerbehebung

Immer, Wenn Sie beim Nähen auf ein Problem Stoßen:

- Neue Nadelstärke und -art einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Eine andere Position des Garnrollenstiftes verwenden (senkrecht oder waagrecht).
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Für normales Nähen empfehlen wir als Ober- und Unterfaden das gleiche Garn. Für dekoratives Nähen wird ein Stickgarn als Ober- und normales Nähgarn als Unterfaden empfohlen.

Der Stoff Bildet Falten?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Neue Nadelstärke und -art einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Je nach Stoffart und Nähtechnik anderen Garntyp verwenden.
- Qualitätsnähgarn verwenden.
- Stichlänge niedriger einstellen.
- Stickvlies verwenden.
- Fadenspannung prüfen.

Übersprungene Stiche?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Empfohlene Nadelstärke und -art einsetzen.
- Prüfen, ob die Nadel richtig und vollständig eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Nähmaschine zum Zurücksetzen der Einstellungen aus- und wieder einschalten.
- Störung von Ihrem Husqvarna Viking Fachhändler beseitigen lassen.

Nadel Bricht Ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Neue Nadelstärke und -art einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird
- Nadel richtig einsetzen, wie auf Seite 12 beschrieben.

Schlechte Fadenspannung?

- Ober- und Unterfaden neu einfädeln - Qualitätsnähgarn verwenden.
- Neue Nadelstärke und -art einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird.
- Den Empfehlungen für korrekte Fadenspannung folgen.
- Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung von Stickvlies beachten.

Oberfaden Reißt?

- Prüfen, ob der Faden sich leicht abziehen lässt oder dabei hängen bleibt.
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Für Spezialgarne, wie Metallgarn usw. die Empfehlungen für Spezialnadeln in der Zubehöranleitung nachlesen.
- Neue Nadelstärke und -art einsetzen, die im InfoDisplay empfohlen wird.
- Ober- und Unterfaden neu und richtig einfädeln.
- Die Position des Garnrollenstiftes ändern (senkrecht oder waagrecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Wurde die korrekte Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gesetzt?

Der Stoff Wird Nicht Transportiert?

- Transporteur hochstellen.
- Stichlänge höher einstellen.



Unterfaden Reißt?

- Unterfaden neu aufspulen.
- Die in der Maschine befindliche Spule auswechseln und prüfen, ob der Unterfaden richtig eingefädelt ist. Siehe Seite 10.
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Den Spulenbereich reinigen.

Spule Spult Unregelmäßig?

- Prüfen, ob der Faden zum Spulen richtig eingefädelt ist.

Falscher Stich, Unregelmäßige oder Enge Stiche?

- Nähmaschine zum Zurücksetzen der Einstellungen aus- und wieder einschalten.
- Nadel wechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

Die Maschine Nähst Langsam?

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Spulenbereich und Transporteur von Fussel reinigen.
- Nähmaschine vom technischen Kundendienst reparieren lassen.

Maschine Nähst Nicht?

- Spulenstift nach oben in die Nähstellung stellen.
- Alle Anschlüsse zur Maschine überprüfen.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.
- Nähmaschine warten lassen.

Ungleichmäßige Knopflöcher?

Wenn nötig, kann für spezielle Stoffe die Knopflochbalance eingestellt werden. Um die Stichdichte der rechten Knopflochraupe auszugleichen, beide Richtungsfelder gleichzeitig drücken, bis auf dem InfoDisplay das Balancesymbol sichtbar wird.

Zur Angleichung die Stichlängentasten verwenden. (-) verdichtet die Stiche der rechten Knopflochraupe. (+) erweitert die Stiche (geringere Dichte).

Durch Drücken auf die Taste **CLR** stellt sich



die Maschine auf den Stichlängen-/Knopfgrößenmodus zurück. Die Ausgleichseinstellung bleibt erhalten, bis die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Hinweis: Nur die rechte Knopflochraupe wird angepasst. Sie muss an die linke Raupe angepasst werden.

Die Nähmaschine Regelmäßig von Ihrem Husqvarna-Fachhändler Warten lassen!

Wenn sich die Probleme nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beheben lassen, bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung setzen. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn dem Kundendienst eine Nähprobe mit dem verwendeten Garn und Stoff mitgegeben wird. Eine Nähprobe sagt oft mehr als viele Worte.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Nähmaschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.



Index

A bnehmen des Zubehörfachs	5	K nopfloch	
Absenken des Transporteurs	16	aufschneiden	47
Anschluss		Balance (Angleichung)	53
der Maschine	4	Dichte	46
des Fußanlassers	4	Lineal	45
Aufspulen von der Nadel	11	mit Beilaufgarn	46
Ausgleichsplatte	41	Schritt für Schritt	46
Auspacken der Platinum	4	Sensorfuß	44
E infädeln		Knopfloch mit Beilaufgarn	46
Nadel	8	Knopfloch-Sensorfuß	3, 14, 44
Oberfaden	7	Knopflocher aufschneiden	47
Spule	10	Knöpfe, annähen	47
Zwillingsnadel	9	Kontur-Blockschrift	21
Einsetzen der Stichplatte	51	Korrekte Fadenspannung	15
Einstellen einer kompletten Muster-		Kräuseln	37
kombination	32	L eder	23
Einstellen von Mustern in einem		M enü	
Programm	32	Schrift	21
Entfernen der Stichplatte	51	Schrift-Untermenü	21
F alsche Fadenspannung	15	Stich	20
Fehlerbehebung	52-53	Muster oder Programme löschen	30
FIX	18	Menüs zur Stichauswahl	19
FUNC	19	N adel	
Funktion		beschädigt	12
FUNC	19	Einfädler	8
NORM	19	Nadelstopp oben/unten	18
PROG	19	Positionen	36
REP	19	wechseln	12
Funktionstasten	18	Nadeln	12
Fußanlasser	4, 5	NORM	19
Fünfundzwanzig Nadelpositionen	36	Nutzstiche	33-48
G arnrollenführungsscheiben	6	Nähen	
Garnrollenstift		Geschwindigkeit	18
Geradstich	35	Hauptgarnrollenstift	6
H auptgarnrollenstift	6	Reißverschluss	42
Heften	37	Taste	47
I nhaltsverzeichnis	1	Nähfuß	
Integrierter Speicher	19, 29	-Druck	14
		-Heber	14
		wechseln	14
		Nähfüße	13



O berfadenspannung	15	U nelastische Stoffe	22
P flege Ihrer Platinium	49-51	Ü bersicht	2-3
PROG	19, 29	V erstauen nach dem Nähen	5
Programmieren	29-32	Verstärkter Geradstich	38
Buchstaben und Stiche	31	W aagerecht spiegeln	19, 32
R einigen	51	Wechseln	
des Spulenbereichs	51	der Glühlampen	50
des Bereichs unterhalb der Spule	51	der Nadel	12
Reißverschluss	42	des Nähfußes	14
REP	19	Z ickzack-Stiche	38
Richtungsfelder	19	Zubehörfach	3
Rückwärtstaste	18	Zubehör unterbringen	5
S chritt für Schritt Knopflöcher nähen	46	Zusätzlicher Garnrollenstift	7
Senkrecht spiegeln	19, 32	Zwillingsnadel	
Speicher	19, 29	Einfädeln	9
Spule			
aufspulen	10		
Einsetzen in die Maschine	10		
Spule in die Maschine einsetzen	10		
Zusätzlicher Garnrollenstift	7		
Stichbreite	18		
Stichlänge	18		
Stichplatte	51		
Stichwahl	20		
Nutz- und Zierstiche	20		
Schrift-Untermenü	21		
Schriften	21		
STOP	18, 30		
Stopfen	40		
Stretch-Stich	35		
Strickstoff	22		
Stretch-Stich	35		
Symbole auf dem InfoDisplay	25, 27		
T ransporteur senken	16		

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.



VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden
www.husqvarnaviking.com